



Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken

IHK – Die erste Adresse  
für Innovation und Umwelt



Stimmen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung . . . . .	2
Vorwort . . . . .	3
Organigramm   Ansprechpartner . . . . .	4-5
Mission   Selbstverständnis . . . . .	6-7
Regionales Entwicklungsleitbild . . . . .	8-9
Aktionsfelder   Kernkompetenzen . . . . .	10-11
Leistungen . . . . .	12-13
Produkte . . . . .	14-15

## UMWELT

Umweltschutz-Recht . . . . .	16-17
Umwelttechnik   -wirtschaft   -wissenschaft. . . . .	18-19
Rohstoffe   Materialeffizienz . . . . .	20-21

## ENERGIE

Energiewirtschaft   -politik . . . . .	22-23
Energieeffizienz   -technik. . . . .	24-25

## INFORMATIONSTECHNIK UND TELEKOMMUNIKATION

Electronic Business. . . . .	26-27
IT-Management . . . . .	28-29

## TECHNOLOGIE UND INNOVATION

Forschung und Hochschulen . . . . .	30-31
Technologietransfer   Innovationsförderung . . . . .	32-33
Neue Technologien . . . . .	34-35
Neue Materialien   Prozesstechnik . . . . .	36-37
Automation   Produktionstechnik . . . . .	38-39
Medizin   Gesundheit . . . . .	40-41
Automotive   Verkehr   Logistik . . . . .	42-43

## INNOVATIVES MANAGEMENT

Qualitäts-   CS-   Nachhaltigkeitsmanagement   TQM . . . . .	44-45
Arbeitsschutz   Arbeitssicherheit . . . . .	46-47
Technologie- und Innovationsmanagement . . . . .	48-49
Datenschutz   Informationssicherheit . . . . .	50-51

A bis Z: Themen und Durchwahlnummer . . . . .	52-55
Anfahrtsskizze . . . . .	56
Impressum . . . . .	57

„...bei Fragen der Innovation und des Umweltschutzes vertritt die IHK konsequent die Interessen des Mittelstandes in unserer Region...“

Robert Späth

Geschäftsführer der CSC JÄKLECHEMIE GmbH & Co. KG und Vorsitzender des IHK-Ausschusses „Energie | Umwelt“, Nürnberg

„...die IHK ist für uns die erste Adresse für regionale Netzwerke mit Partnern aus Forschung und Industrie...“

Prof. Dr. rer. nat. Lothar Frey

Leiter des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Systeme und Bauelementtechnologie IISB und Inhaber des Lehrstuhls für elektronische Bauelemente an der Universität Erlangen-Nürnberg

„...die Ausbauziele der Universität Erlangen-Nürnberg wurden durch die IHK und durch die Interessengemeinschaft Hochschulen Region Nürnberg stets engagiert unterstützt. Exemplarisch nenne ich das Abrundungskonzept der Technischen Fakultät...“

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske

Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

„...durch IHK-Anwenderclubs konnten wir als technologieorientiertes Unternehmen interessante Kontakte knüpfen...“

Joachim von Schlenk-Barnsdorf

Vorstandsvorsitzender Carl Schlenk AG, Roth

„...die IHK ist für mich eine stets kompetente und gut erreichbare Anlaufstelle in Innovations- und Umweltfragen...“

Dipl.-Ing. (FH) Jens Hansen

Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter, Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG, Schwabach

„...die IHK ist für den Mittelstand eine äußerst wertvolle Partnerin hinsichtlich der Entwicklung der technologischen Infrastruktur in unserer Region sowie der Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften.“

Dr. Karl-Friedrich Ossberger

Geschäftsführer Ossberger GmbH, Weißenburg

„...unser Unternehmen profitiert von praxisnahen Informationen und vom Sachverstand der IHK, insbesondere auch zu Innovations- und Umweltthemen...“

Johannes Sappa

Geschäftsführer Hydrometer GmbH, Ansbach

„...die IHK hat mit ihrem vielfältigen Engagement wesentlich dazu beigetragen, dass die Industrieregion Nürnberg zwischenzeitlich eine Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung neuer umweltfreundlicher Technologien einnimmt.“

Klaus Kreitinger

Leiter des Bereichs Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr, Regierung von Mittelfranken, Ansbach

Die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) profitiert in hohem Maße vom Engagement der IHK beim Ausbau der technologischen Infrastruktur.

Das Medical Valley Center in Erlangen ist ein Erfolgsbeispiel von vielen.

Dr. Siegfried Balleis

Ratsvorsitzender der EMN und

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen



Markus Löttsch, Hauptgeschäftsführer,  
IHK Nürnberg für Mittelfranken

Die globalen Bedarfsfelder wie Energie, Umwelt, Gesundheit, Mobilität, Kommunikation und Sicherheit bilden die Märkte der Zukunft und sind Treiber für Wirtschaftswachstum. Für die Erschließung dieser Leitmärkte sind Lösungen gefordert, die nur durch Wissen, Qualifizierung, nachhaltiges Handeln und Innovationen bereitgestellt werden können. Ziel unserer IHK ist es, die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) in diesem Kontext in eine internationale Spitzenposition zu bringen. Bereits heute gehört unsere Wirtschafts- und Innovationsregion zu den „Top 10“ in Deutschland und belegt Spitzenplätze in zahlreichen nationalen und internationalen Standort-Rankings.

Bereits vor 20 Jahren haben wir als erste IHK Deutschlands einen eigenen Geschäftsbereich Innovation | Umwelt (GIU) etabliert. GIU steht seitdem für die Weiterentwicklung der Wirtschaftsregion in Punkto Nachhaltigkeit und Innovation. In diesem Entwicklungsprozess verstehen wir uns als kundenorientierter Dienstleister für die Wirtschaft, als kompetenter Partner für den Technologie- und Wissenstransfer sowie als kritischer Berater der Politik. Unser strategisches Handeln ist geleitet durch das Entwicklungsleitbild der EMN, das von GIU maßgeblich inhaltlich mitgestaltet wurde.



Dr. Robert Schmidt, Leiter Geschäftsbereich  
Innovation und Umwelt

Unser interdisziplinär aufgestelltes GIU-Team bietet Ihnen ein breites Portfolio an Dienstleistungen und Aktivitäten. Dieses beginnt bei kostenfreier Orientierungsberatung, geht über themenspezifische AnwenderClubs zum Technologie- und Wissenstransfer, über Netzwerke zur Kooperation entlang den Wertschöpfungsketten sowie über Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft bis hin zur Interessenvertretung durch politische Stellungnahmen zu Umwelt-, Energie- und Innovationspolitik bzw. Hochschulausbau.

Die vorliegende Publikation gibt Ihnen einen Einblick in die Aktionsfelder des IHK-Geschäftsbereichs Innovation | Umwelt. Aufgezeigt werden Möglichkeiten, die sich Ihnen und Ihrem Unternehmen in der Technologie-Landschaft der Metropolregion Nürnberg bieten. Im Fokus stehen Leistungen, die wir als „Erste Adresse“ in Sachen Innovation und Umwelt für Sie bereit halten. Nutzen Sie unsere Angebote, denn wir unterstützen Sie gerne.

Nürnberg, April 2014

Die Geschäftsbereiche der IHK

Standortpolitik und  
Unternehmensförderung

Berufsbildung

Innovation | Umwelt

International

Recht | Steuern

Kommunikation

Zentrale Dienste

Telefonnummer  
+49 (0) 911 1335-

1. Umweltschutz, Energieeffizienz, Verfahrens- und Biotechnik  
**Dr.-Ing. Robert Schmidt, Diplom-Ingenieur (univ.) Verfahrenstechnik** -299  
E-Mail: robert.schmidt@nuernberg.ihk.de
  - 1.1. Arbeits- und Verbraucherschutz, EMAS- und VE-Register  
IHK-eForen, Qualifizierung, Projektmanagement  
**Stefan Hübel, Diplom-Betriebswirt (FH)** -445  
E-Mail: stefan.huebel@nuernberg.ihk.de
  - 1.2. Netzwerk-, Informationsmanagement,  
Projekte im Bereich Energieeffizienz | Klimaschutz  
**Andreas Horneber, Diplom-Ingenieur (FH) Umweltsicherung** -204  
E-Mail: andreas.horneber@nuernberg.ihk.de
  - 1.3. Industrie, Rohstoffe, Materialeffizienz  
**Katharina Wohlfart, M. Sc., Georessourcenmanagement** -467  
E-Mail: katharina.wohlfart@nuernberg.ihk.de
  - 1.4. Sonderprojekte: Erneuerbare Energien und EUREMplus  
**Dr. Manuel Hertel, Diplom-Volkswirt (univ.)** -235  
E-Mail: manuel.hertel@nuernberg.ihk.de
2. Energiewirtschaft, Umweltberatung, Managementsysteme und  
Technologietransfer (insbes. Automation, Mechatronik, Leistungselektronik)  
**Dr. rer. nat. Ronald Künneth, Diplom-Chemiker (univ.)** -297  
E-Mail: ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de
  - 2.1. Sonderprojekte Automation Valley | Elektromobilität  
**Christian Seitz, Diplom-Politologe (univ.)** -213  
E-Mail: christian.seitz@nuernberg.ihk.de
3. Informationstechnik, Telekommunikation, eBusiness, Datenschutz,  
Technologietransfer (insbes. Internet, Mikroelektronik, Wissensmanagement)  
**Richard Dürr, Diplom-Ingenieur (FH)** -320  
E-Mail: richard.duerr@nuernberg.ihk.de
  - 3.1. Informationssicherheit  
**Claudiu Bugariu, B. Sc. Wirtschaftsinformatik** -439  
E-Mail: claudiu.bugariu@nuernberg.ihk.de
4. Innovationsmanagement, Forschung, Hochschulen, Neue Technologien  
(insbes. Neue Materialien, Nano-, Medizintechnik, Optik | Laser | Photonik)  
**Dr. rer. nat. Elfriede Eberl, Diplom-Physikerin (univ.)** -431  
E-Mail: elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de
  - 4.1. Projekte Querschnittstechnologien  
**Dr.-Ing. Veronika Wiesmet, Diplom-Ingenieurin (univ.) Verfahrenstechnik** -207  
E-Mail: veronika.wiesmet@nuernberg.ihk.de

Assistenz:

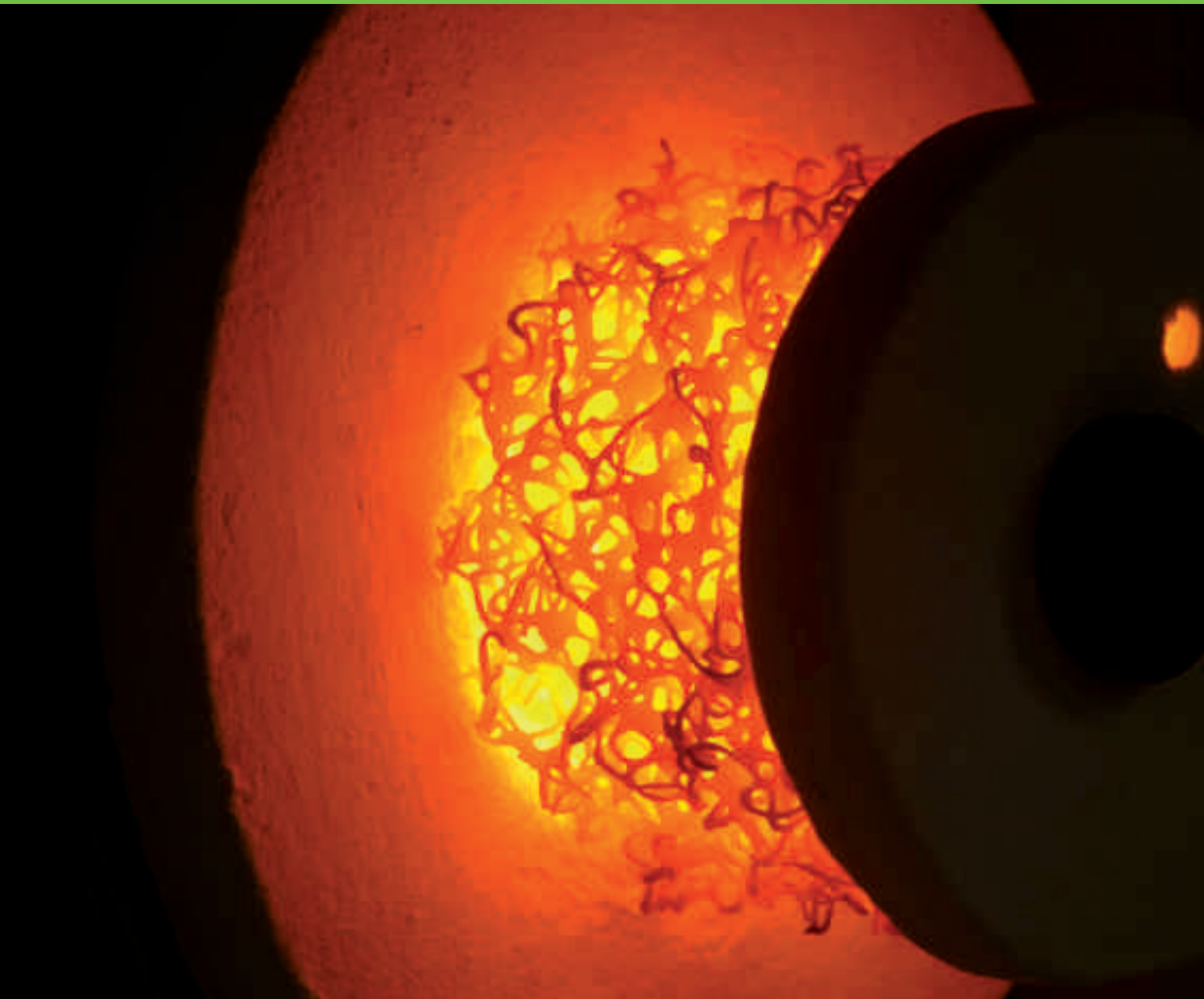
Peggy Leibetseder (Telefon -298) | Tina Götz (Telefon -203)

Dagmar Tischner (Telefon -319) | Christine Böhmländer (Telefon -249)



## Der Geschäftsbereich Innovation | Umwelt der IHK Nürnberg für Mittelfranken

*von links nach rechts:* Dr. Ronald Künneth, Katharina Wohlfart, Dagmar Tischner, Christian Seitz, Claudiu Bugariu, Peggy Leibetseder, Tina Götz, Stefan Hübel, Dr. Veronika Wiesmet, Dr. Elfriede Eberl, Richard Dürr, Dr. Manuel Hertel, Christine Böhmländer, Andreas Horneber, Dr. Robert Schmidt





## Unsere Mission:

Stärkung der regionalen Wirtschaft  
durch Nachhaltigkeit und Innovation

## Unser Selbstverständnis:

Wir handeln als

- kundenorientierter Dienstleister für die Wirtschaft
- kompetenter Partner für den Technologie- und Wissenstransfer
- kritischer Partner der Politik

## Innovation und umweltverträgliches Wirtschaften als Schlüssel zur Stärkung und Sicherung unserer Wirtschaftsregion

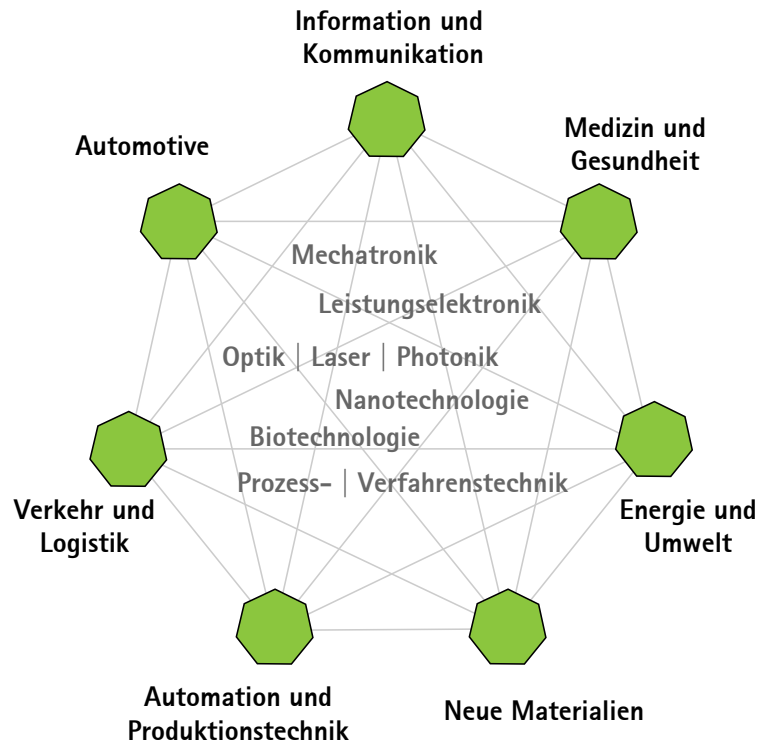
Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat in enger Abstimmung mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Gewerkschaften und Hochschulen ein Entwicklungsleitbild für die Metropolregion Nürnberg erarbeitet, um die Stellung als Top-Wirtschaftsstandort in Deutschland und Europa zu sichern.

In diesem Entwicklungsleitbild fokussiert sich die Region auf sieben technologische Kompetenzfelder, in denen sie über besondere Stärken verfügt und die als globale Wachstumsfelder einzustufen sind. Diese sind: Medizin und Gesundheit, Automation und Produktionstechnik, Energie und Umwelt, Neue Materialien, Verkehr und Logistik, Automotive sowie Information und Kommunikation.

Die Vernetzung dieser Kompetenzfelder untereinander sowie die Entwicklung und Verknüpfung mit regional bedeutsamen Querschnittstechnologien (wie z. B. Mechatronik, Leistungselektronik, Optik | Laser | Photonik ...) bietet vielfältige Ansatzpunkte für profilbildende Alleinstellungsmerkmale, zusätzliche Wertschöpfung und damit auch für neue wettbewerbsfähige Arbeitsplätze. Dabei wirken die Querschnittstechnologien als Innovationstreiber für die genannten technologischen Schwerpunkte.

Der Geschäftsbereich Innovation | Umwelt der Nürnberger IHK ist Initiator und Motor dieser Entwicklung.

















## Kompetenzfelder und Querschnittstechnologien im Fokus des Geschäftsbereichs Innovation | Umwelt (GIU)



 Kompetenzfelder  Querschnittstechnologien

Entwicklungsleitbild für Wachstum und Beschäftigung  
der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)











## Unsere Aktionsfelder zum Ausbau der regionalen Kernkompetenzen

Kernkompetenzen → ↓ Aktionsfelder	Energie   Umwelt	Information   Kommunikation	Medizin   Gesundheit
Netzwerke   Cluster (mit IHK-Beteiligung)	Umweltcluster Bayern  Energieregion Nürnberg 	Nürnberger Initiative für Kommunikationswirtschaft 	Medical Valley EMN 
Technologie-   Wissenstransfer	Umweltkompetenz PROFILE 	AnwenderClub „Datenschutz und Informationssicherheit“ 	AnwenderClub „Medizin und Gesundheit“ 
Kooperationsprojekte	Europäischer EnergieManager 	Kompetenzzentrum eCommerce 	Spitzencluster Medizintechnik 
Technologische Infrastruktur	Energieforschung 	Forschungsfabrik Nordostpark Nürnberg 	Medical Valley Center 
Regionales Technologie-Marketing	Hannover Messe Industrie Messe-Talk „Greentelligence“ 	Gemeinschaftsstand 	Wissenschaftstag der EMN 

Wir konzentrieren uns auf den Ausbau der Kernkompetenzen Energie und Umwelt, Information und Kommunikation, Medizin und Gesundheit, Automation und Produktionstechnik sowie Neue Materialien. Für die Kompetenzfelder Automotive sowie Verkehr und Logistik

sind wir in Teilbereichen aktiv. Unsere wichtigsten Handlungsfelder zur Entwicklung der Kernkompetenzen sind Netzwerke und Cluster, Technologie- und Wissenstransfer, Kooperationsprojekte sowie Technologische Infrastruktur. Aus unseren Aktivitäten in den unter-

schiedlichen Aktionsfeldern ergeben sich für die einzelnen Kompetenzfelder unterschiedliche Projekte, mit denen wir zur Stärkung unseres Wirtschaftsraumes beitragen. Die Tabelle zeigt ausgewählte Aktivitäten.

Automation   Produktionstechnik	Neue Materialien	Automotive   Logistik   Verkehr
Automation Valley 	Kompetenzinitiative Neue Materialien EMN 	Center for Transportation & Logistics „Neuer Adler e.V.“  ofraCar Automobilnetzwerk 
Kooperationsforum Automation Valley 	AnwenderClub Zerstörungsfreie Materialprüfung 	Innovations- und AnwenderClub Elektromobilität 
Automation Day 	EU-Projekt Neue Materialien 	Studie Elektromobilität   EMN 
E Drive-Center 	Anwenderzentrum „Neue Materialien“ 	Forschung: Kfz-Leistungselektronik/ Mechatronik 
SPS//IPC/DRIVES „Career Walk“ 	Messe Mailand Technology Exhibitions Week 	Lange Nacht der Wissenschaften 



# Unsere Leistungen für Unternehmen, Politik und Region

Zu unseren Aufgabenfeldern zählen Wirtschaftsförderung und Technologietransfer, Dienstleistungen für Mitgliedsunternehmen, die Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft sowie Aufgaben im öffentlichen Auftrag. Wir erbringen die Leistungen für unsere Mitgliedsunternehmen, die gesamte Wirtschaftsregion und für die Politik.

## Leistungen für Mitgliedsunternehmen:

- ➔ Objektive und neutrale Orientierungsberatung
- ➔ Markttransparenz durch Vermittlung von Experten
- ➔ Erfahrungsaustausch und firmenübergreifende Kooperationen über moderierte Plattformen
- ➔ Neue fachspezifische persönliche und virtuelle Kontakte durch Netzwerke und Cluster

Die Kooperation mit den IHKs der Europäischen Metropolregion Nürnberg bzw. Nordbayerns – mit Sitz in Aschaffenburg, Bayreuth, Coburg, Nürnberg, Regensburg und Würzburg – schafft ein noch breiteres Angebotsspektrum für unsere Unternehmen.

## Leistungen für die gesamte Wirtschaftsregion:

- ➔ Schaffung von Standortvorteilen durch strategische Regionalentwicklung im Technologiereich
- ➔ Akquisition von Fördermitteln zur Stärkung der technologischen Kernkompetenzen

## Leistungen für die Politik:

- ➔ Branchenübergreifender Ansprechpartner für die Interessen der regionalen Wirtschaft
- ➔ Entlastung der Verwaltung durch effiziente Erfüllung von Aufgaben im öffentlichen Auftrag

## Unsere Produkte

In der Region Nürnberg verstehen wir uns als „erste Adresse“ in den Bereichen Umweltschutz, Energiewirtschaft, Informationstechnik, Telekommunikation, innovatives Management und neue

	Umwelt	Energie
Information   Beratung	IHK-Umweltberatung IHK-Abfallberatung Materialeffizienz-Coaching	IHK-Energieberatung Energieeffizienz-Coaching
Veranstaltungen	IHK-Fachforen Chemikalien, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft	IHK-Fachforen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien
Projekte   Aufgaben im öffentlichen Auftrag	EMAS-Register IHK-VE-Register (VerpackV) Beratung nach KrWG	EnergieManager (IHK) European EnergyManager
Netzwerke	IHK-Arbeitskreis Umweltschutz IHK-Anwenderclub Materialeffizienz und Rohstoffinnovation	IHK-Arbeitskreis Energie IHK-Anwenderclub Energietechnik EnergieManager-Netzwerk
Interessenvertretung	IHK-Ausschuss „Energie   Umwelt“ AGENDA 21	IHK-Ausschuss „Energie   Umwelt“ IHK-Stromrahmenvertrag
Stellungnahmen	Chemikalienpolitik REACH	Energiepolitische Positionen
Markttransparenz   Datenbanken	IHK-UMFIS Umweltkompetenzkompass IHK-Recyclingbörse	IHK-Umweltfirmen-Informationssystem (UMFIS)



Technologien. Hierfür bieten wir ein umfassendes Produktspektrum an: Dieses beginnt bei kostenfreier Orientierungsberatung und geht über themenspezifische AnwenderClubs zum

Technologie- und Wissenstransfer bis hin zur Interessenvertretung durch politische Stellungnahmen zu Energie- und Umweltpolitik oder Hochschulausbau. Eine Auswahl davon bildet diese Matrix ab.

IuK	Innovation   Technologie	Innovatives Management
Datenschutz-   Internetberatung eCommerce-Beratung IT-Sicherheitsberatung	Innovationsberatung Fördermittelberatung	Innovationsmanagement Umwelt-   Qualitätsmanagement Arbeitsschutzmanagement Nachhaltigkeitsmanagement
Seminarreihe „Fit fürs Internet“	IHK-Patentforum Nordbayern Automation Valley PROFILE igh-Hochschulkonferenz	IHK-Innovatoren-Training
„Mittelfränkischer Website-Award“	IHK-Report „Patente in Bayern“ Studie „Innovationsstandort Bayern“ Potenzialanalyse Hochschulen Innovationspreis Bayern	Bayerischer Qualitätspreis
IHK-Anwenderclub Datenschutz und Informationssicherheit	Technologie- und Innovationsnetz Mittelfranken („tim“) IHK-AnwenderClub Neue Materialien	IHK-AnwenderClub Produktions- und Innovationsmanagement
IHK-Ausschuss „Industrie   Forschung   Technologie“ Förderkreis Mikroelektronik	IHK-Ausschuss „Industrie   Forschung   Technologie“ Förderkreis Lasertechnik Interessengemeinschaft Hochschulen	IHK-Ausschüsse Lenkungsgrremium TAW Cert
Breitbandausbau	High-Tech-Zukunftsprogramm Mittelfranken Forschungsförderung	Internationalisierung EMAS III
IT-Sonderkonjunktur-Umfrage	IHK-Technologiebörse Studie Elektromobilität FuE Kompetenzen	Vermittlung von Beratern und Zertifizierern



Europäische Union, Bund, Länder und Kommunen haben eine Fülle von Rechtsvorschriften im Umweltbereich erlassen, die kaum mehr zu überblicken sind. Betrieblich relevant sind beispielsweise die Regelungsbereiche Immissionsschutz, Gewässerschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Gefahrstoffe, Chemikalien, Umweltmanagement und Klimaschutz.

## Eigenverantwortung durch Umweltmanagement

Vor dem Hintergrund globaler Märkte muss Umweltpolitik wettbewerbskonform gestaltet werden. Die Wirtschaft und die IHK als ihre Selbstverwaltung zielen daher auf mehr Eigenverantwortung, um staatliche Intervention entbehrlich zu machen. So haben allein in Deutschland tausende Unternehmen freiwillig ein Umweltmanagementsystem aufgebaut – auch mit Hilfe der IHK-Organisation. Im Rahmen des Umweltpakts Bayern hat sich die Wirtschaft zu zahlreichen Umweltschutzmaßnahmen verpflichtet. Im Gegenzug schöpft der Freistaat Bayern seine Möglichkeiten zur Deregulierung und Verwaltungsvereinfachung aus.



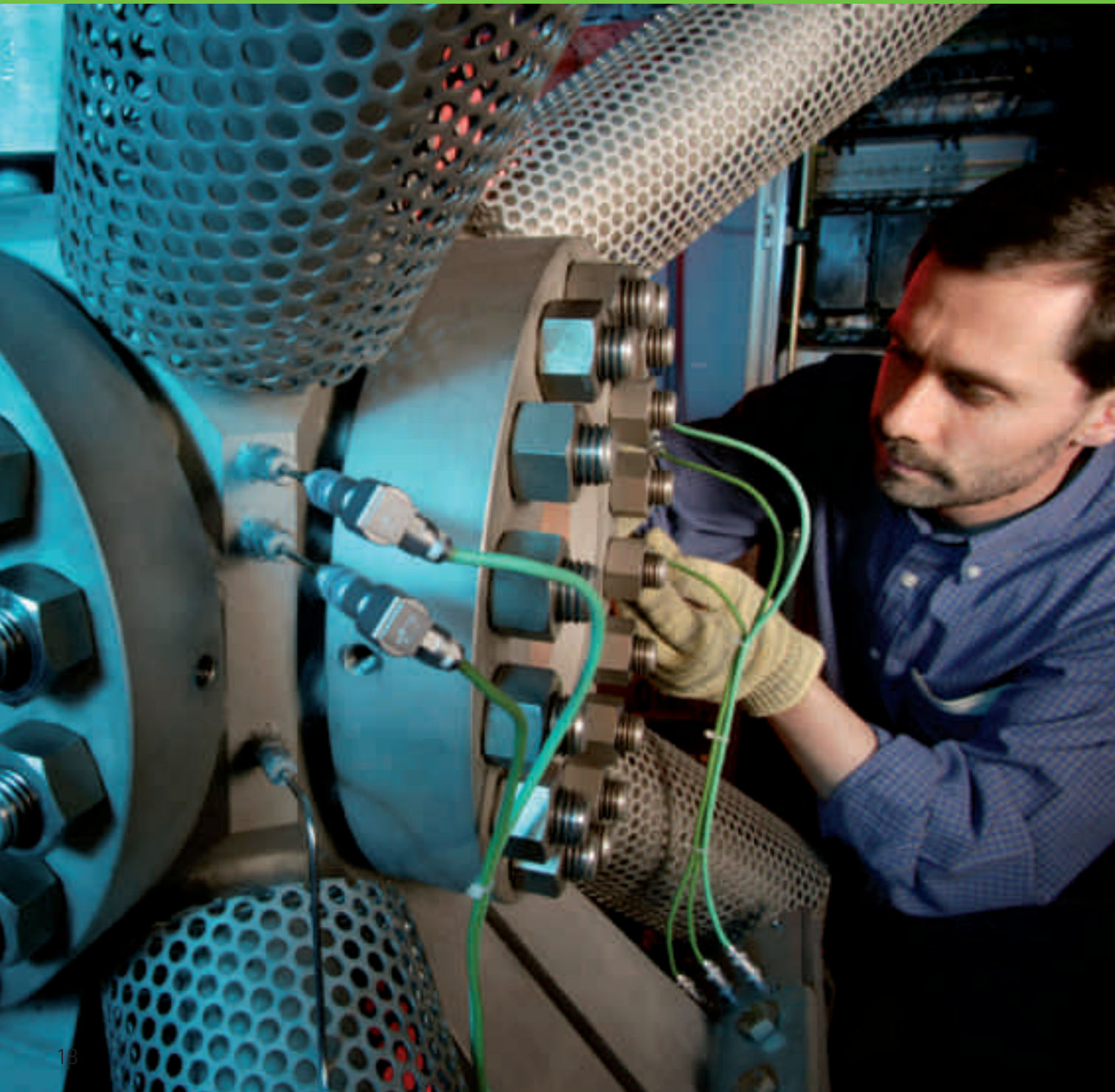
Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Ronald Künneth  
Dipl.-Bw. (FH) Stefan Hübel  
Tel. 0911 1335-298/-297/-445  
Fax 0911 1335-150122  
giu@nuernberg.ihk.de  
ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de

## Wir bieten Ihnen

- Umweltschutzberatung
- IHK-Fachforen, Seminare
- IHK-Ausschuss „Energie | Umwelt“
- IHK-Arbeitskreis „Betrieblicher Umweltschutz“
- IHK-Recyclingsbörse, [www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)
- IHK-VE-Register, [www.ihk-ve-register.de](http://www.ihk-ve-register.de)
- Newsletter „IHK-Aktuell: Energie | Umwelt | Rohstoffe“
- IHK-eForum „Umweltschutz“
- Zuständige Stelle nach dem EMAS-System, [www.emas-register.de](http://www.emas-register.de)
- Umweltpolitische Stellungnahmen
- Leitfäden, Merkblätter
- Fachinformationen im Internet

## IHK-Stellungnahmen

Die IHK vertritt das Gesamtinteresse der regionalen Wirtschaft. Auf Basis von Diskussionen mit den betroffenen Unternehmen, beispielsweise im IHK-Ausschuss „Energie und Umwelt“, entstehen Stellungnahmen, die über die IHK bzw. den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) an die politischen Entscheidungsträger getragen werden. Die IHK steht hierbei in Kontakt mit politischen Gremien auf allen Ebenen.



Umwelttechnik bildet einen internationalen Wachstumsmarkt mit hohem Potenzial. Der weltweite Greentech-Markt wird sich – Studien zufolge – von 2012 bis 2020 fast verdoppeln auf 3.100 Mrd. Euro. Dagegen wirken die Umsätze in Höhe von 150 Mrd. Euro in Deutschland mit Energieerzeugung, die im Mittelpunkt der Energiewende steht, geradezu klein. Technologien und Dienstleistungen für den Umweltschutz unterliegen einem schnellen Wandel: Neben klassischer Umweltschutztechnik gewinnt die sog. integrierte Umwelttechnik mit Geräten zur Energieeinsparung oder zur Kreislaufführung von Abfällen an Bedeutung.

## Umwelttechnik aus der Metropolregion

Umwelttechnik zählt zu den Kernkompetenzen der Metropolregion Nürnberg. Rund 1.200 – meist junge – Unternehmen und Einrichtungen sind hier tätig. Gemeinsame Anwendungsprojekte zwischen Wissenschaft und Unternehmen sowie Exportinitiativen in die Staaten mit besonders hohem Wachstum stärken die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit dieser Branche.



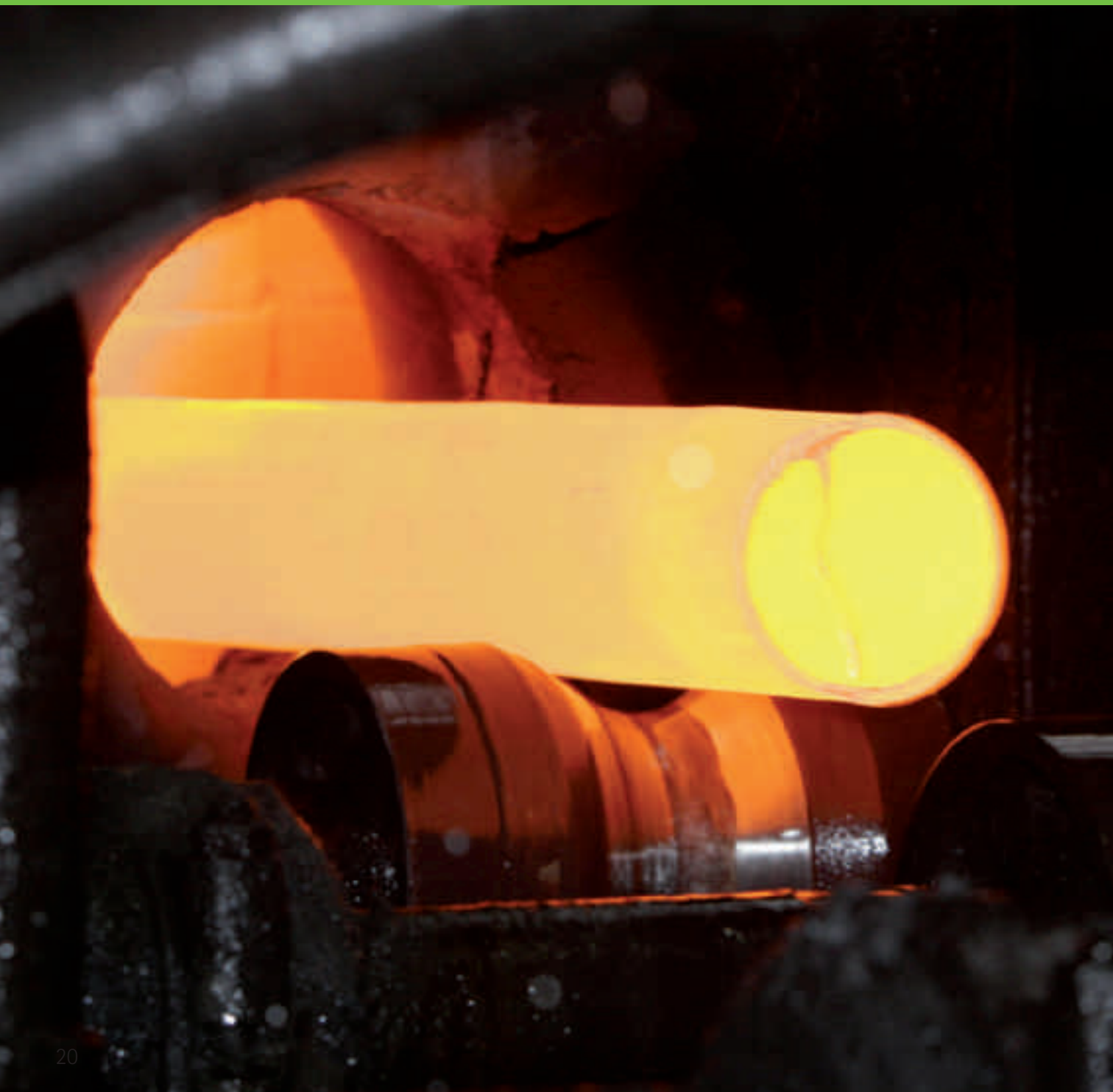
## Wir bieten Ihnen

- IHK-Fachforen
- Fachveranstaltungen bei Umweltmessen
- Exportinitiativen (z. B. China)
- IHK-AnwenderClub „Umwelttechnik“
- IHK-Umweltfirmen-Informationssystem UMFIS, [www.umfis.de](http://www.umfis.de)
- Projektpartner für Unternehmen
- Kompetenzinitiative „Umweltkompetenz Nordbayern“ [www.umweltkompetenz.net](http://www.umweltkompetenz.net)
- Zugang zum Umweltcluster Bayern [www.umweltcluster.net](http://www.umweltcluster.net)
- Federführung regionales Kernkompetenzfeld „Energie und Umwelt“
- Kontakte zur Wissenschaft
- EU-Projekt „Urban Water Footprint“

## IHK-Umweltschutz-Firmendatenbank UMFIS

UMFIS ist die umfangreichste Datenbank deutscher Umweltschutz-Unternehmen mit rund 10.000 Einträgen. Erfasst sind Hersteller/Händler von Anlagen und Komponenten sowie beratende und ausführende Dienstleister. Die Datenbank ist im Internet erreichbar unter [www.umfis.de](http://www.umfis.de). Auch die Angebote der Umweltwissenschaft sind darin erfasst.

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Ronald Künneth  
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Horneber  
Katharina Wohlfart, M. Sc.  
Tel. 0911 1335-298/-297/-204/-467  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)



Die Material- und Rohstoffkosten des produzierenden Gewerbes in Deutschland stellen mit durchschnittlich 45 Prozent den mit Abstand größten Kostenblock dar. Auch wenn Deutschland im internationalen Vergleich die Rohstoffproduktivität besonders stark steigern konnte, bestehen noch immer gewaltige Einsparpotenziale. Die Erschließung dieser Potenziale trägt zur Kostensenkung und zur Planungssicherheit bei und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit.

## Kosten senken, Nachfrage entlasten

Die Substitution kritischer Rohstoffe, das Schließen von Recyclingkreisläufen oder ein betriebliches Rohstoff-Risiko-Beschaffungsmanagement kann die Kosten im Einkauf senken und damit die Nachfrage nach Rohstoffen entlasten. Die IHK unterstützt Unternehmen bei Prozess- und Produktinnovationen, die zum einen den Verbrauch der natürlichen Ressourcen reduzieren und zum anderen den Einsatz recycelter Produkte ermöglichen.



## IHK-Recyclingbörse

Die IHK-Recyclingbörse ist ein überbetriebliches Vermittlungssystem für verwertbare Abfälle/Produktionsrückstände im Internet. Damit können Unternehmen diese Stoffe wieder der Kreislaufwirtschaft zuführen. Sie vermittelt Verwertungsmöglichkeiten, bietet Markttransparenz und unterstützt die Wirtschaft beim Umweltschutz (<http://www.ihk-recyclingboerse.de>).

## Wir bieten Ihnen

- IHK AnwenderClub „Materialeffizienz und Rohstoffinnovation“
- Rohstoff- und Materialeffizienz-Coaching
- IHK-Recyclingbörse, [www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)
- Erschließung von Förderprogrammen
- Informationen in Broschüren, Leitfäden und Veranstaltungen
- IHK-AnwenderClub „Sekundärrohstoffwirtschaft“
- IHK-Fachforen zum Rohstoffeinkauf
- Rohstoffkonferenzen
- IHK-Projekte zu Jahresthemen wie „Energie und Rohstoffe für morgen“, „Infrastruktur – Wege für morgen“, „Deutschland im Wettbewerb: Gutes sichern, Neues wagen“

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Katharina Wohlfart, M. Sc.  
Tel. 0911 1335-298/-467  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[katharina.wohlfart@nuernberg.ihk.de](mailto:katharina.wohlfart@nuernberg.ihk.de)





Sichere Energieversorgung ist unabdingbar für jedes Unternehmen. Die Wettbewerbsöffnung der Energiemärkte erlaubt Optimierung der Einkaufskonditionen. Wesentliches Erfolgskriterium ist dabei die Markttransparenz. Methoden zur Preissenkung umfassen Nachverhandlungen, Versorgerwechsel, Einkaufsbündelungen sowie Methoden des Energiemanagements.

## Energierecht

Der Energiebezug wird durch zahlreiche rechtliche Vorschriften reguliert. Fast die Hälfte des Strompreises entfällt auf Steuern und Abgaben. Für die Unternehmen resultiert hieraus ein erheblicher Informationsbedarf. Interessenvertretung der Unternehmen mit hohem Energiebedarf ist eine wichtige Daueraufgabe der IHK zur Sicherung geeigneter Standortbedingungen.



## Wir bieten Ihnen

- Orientierungsberatung
- Expertenvermittlung
- Seminare und Informationsveranstaltungen
- IHK-Arbeitskreis Energie
- IHK-Ausschuss „Energie | Umwelt“
- Energiepolitische Stellungnahmen
- Leitfäden zum Strom- und Gaseinkauf
- Leitfäden zum effizienten Umgang mit Energie
- KMU-Stromrahmenvertrag mit Energieversorgern
- Markttransparenz durch „Strom-/Gaspool der IHKs“

## IHK-Orientierungsberatung

Die IHK bietet kostenfreie Erstberatung im Bereich Innovation und Umweltschutz. Kunden können das persönliche Beratungsgespräch wählen oder Informationen in Form von Leitfäden und Merkblättern bestellen sowie von der IHK-Homepage herunterladen. Im Bereich Energiewirtschaft können z.B. ausführliche Leitfäden zu den Bereichen Ökosteuer sowie Strom- und Gaseinkauf angefordert werden.

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Ronald Künneth  
Tel. 0911 1335-298/-297  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de](mailto:ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de)



Steigende Anforderungen bei Umwelt-/Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit führen zu neuen und hocheffizienten Energietechnologien. Neben den klassischen Energieträgern werden erneuerbare Energieträger wie Sonne, Wind oder Biomasse an Bedeutung gewinnen. Bei der Energienutzung wird sich die Tendenz zu höherer Effizienz noch beschleunigen. Managementsysteme nach EMAS, ISO 14001 oder ISO 50001 gewinnen an Bedeutung.

## EnergieRegion Nürnberg

Die EnergieRegion Nürnberg ist das Herz der deutschen Energietechnik. Mit 50.000 Beschäftigten ist sie zugleich unser wichtigster regionaler Industriezweig. Hauptprodukte sind Turbinen, Kraftwerke, Systeme zur Energieübertragung sowie leistungselektronische Komponenten. Die Vernetzung der Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft wird immer wichtiger. Die EnergieRegion Nürnberg ist auf IHK-Initiative hin im Web-Portal des Bundesforschungsministeriums präsent unter [www.kompetenznetze.de](http://www.kompetenznetze.de)

## Wir bieten Ihnen

- Orientierungsberatung
- IHK-Fachforen, Seminare
- IHK-Energieeffizienz-Coaching



Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Ronald Künneth  
Dipl.-Bw. (FH) Stefan Hübel  
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Horneber  
Dr. Manuel Hertel  
Tel. 0911 1335-298/-297/-445/-204/-235  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)

- Informationen zu Energiemanagement-Systeme (ISO 50001)
- Messe-Gemeinschaftsstände, z.B. ENERGY, China Hi-Tech-Fair
- Exportinitiativen, z. B. China, Mercosur
- IHK-AnwenderClub „Energietechnik“
- IHK-Zirkel „Drucklufteffizienz | Druckluft-Spezialist (IHK)“
- Umwelt- und Energieeffizienzmarkt Mittelfranken
- Projektpartner für Unternehmen
- Praxistraining „EnergieManager (IHK) | European EnergyManager“ [www.energiemanager.ihk.de](http://www.energiemanager.ihk.de)
- Leitfäden zu Energieeffizienz und Energieeinsparung
- Kompetenzinitiative „EnergieRegion Nürnberg“, [www.energieregion.de](http://www.energieregion.de)
- Stärkung der FuE-Kompetenz im Energiesektor, z.B. Energie Campus Nürnberg (EnCN)
- Informationen zu Fördermöglichkeiten für Energieeffizienzberatungen und Finanzierung
- Energietag bzw. Netzwerk Erneuerbare Energien Westmittelfranken, [www.eewmf.de](http://www.eewmf.de)
- IHK-Effizienz-Werkstatt Energie
- EU-Projekt „EUREMplus – Boost Energy efficiency in manufacturing SME“ ([www.eurem.net](http://www.eurem.net))

## IHK-Lehrgänge und Seminare

Aktuelles Fachwissen bietet die IHK in Fachforen sowie mit berufsbegleitenden Lehrgängen. Ein Beispiel ist der bundesweite Zertifizierungs-Lehrgang „EnergieManager (IHK)/European Energy-Manager“, der unter Federführung der IHK Nürnberg konzipiert wurde. Durch zwei EU-Projekte konnte das Training als „European EnergyManager“ auf 12 weitere Staaten ausgeweitet werden. So wurden weltweit bereits über 3.000 Experten für effiziente Energietechnik und betriebliches Energiemanagement qualifiziert. Im Rahmen dieses Trainings erwerben die Teilnehmer ihre Kenntnisse u.a. durch praxisnahe, firmenbezogene Projektarbeiten.



E-Business umfasst neben elektronischem Vertrieb von Waren und Dienstleistungen auch noch weitere elektronische Geschäftsprozesse, z. B. die gemeinsame Entwicklung von Produkten oder die Online-Bewerbung von neuen Mitarbeitern. Doch vielfach werden die Möglichkeiten des Internets aus Sicht der Kunden nicht oder nur mangelhaft ausgenutzt. Ob Kundenbindung, Kundenakquisition oder einfach nur weitergehende Informationen zu den Produkten. Vieles ist möglich – das richtige Konzept und die richtige Umsetzung sind entscheidend. Die IHK und das Kompetenzzentrum für den Elektronischen Geschäftsverkehr (KEGOM) helfen Ihnen gerne dabei, Ihren Weg in die elektronischen Märkte zu finden.



## Wir bieten Ihnen

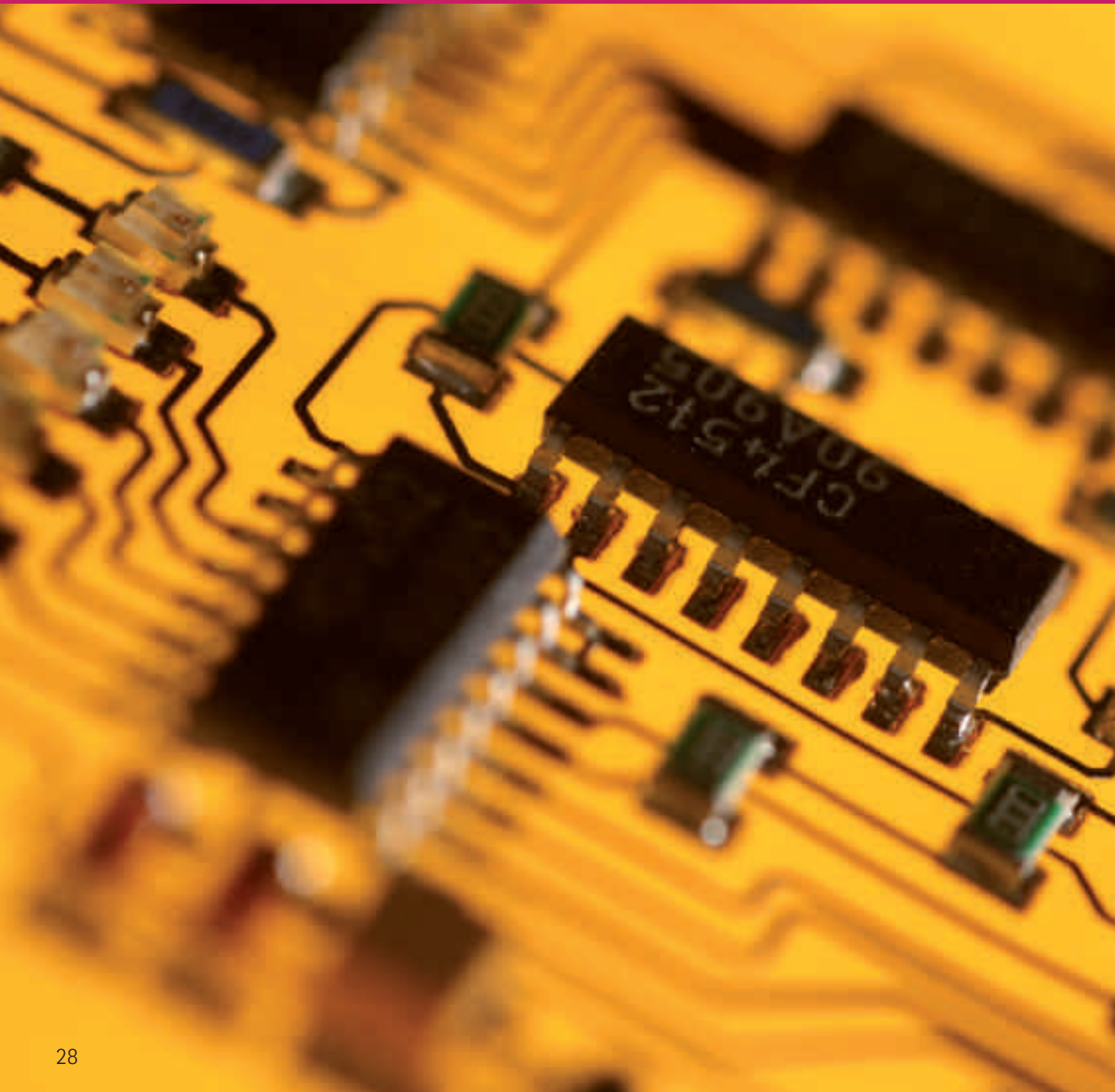
- Orientierungsberatung
- Informationsveranstaltungen
- Seminare
- Kongresse, Tagungen
- Startpaket Digitale Signatur
- Kompetenzzentrum für den Elektronischen Geschäftsverkehr in Ober- und Mittelfranken KEGOM, [www.kegom.de](http://www.kegom.de)
- Messeauftritte
- Publikationen
- IHK-Aktuell: „IT | eBusiness | Datenschutz“

## IHK-Messeauftritte

CeBIT, Systems, HannoverMesse/ENERGY, China Hi-Tech-Fair. Für viele kleinere und mittlere Unternehmen ist ein eigenständiger Auftritt auf diesen Messen unbezahlbar. Die IHK organisiert Gemeinschaftsstände, die die Kosten pro teilnehmendem Unternehmen in Grenzen halten und Synergieeffekte im Marketing und der Präsentationsqualität bieten.

Die IHK ist auch selbst auf Ausstellungen präsent. Beispiele: Nordbayerisches Forum Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit, Erfindermesse IENA, Medizin Innovativ, Energietag Westmittelfranken.

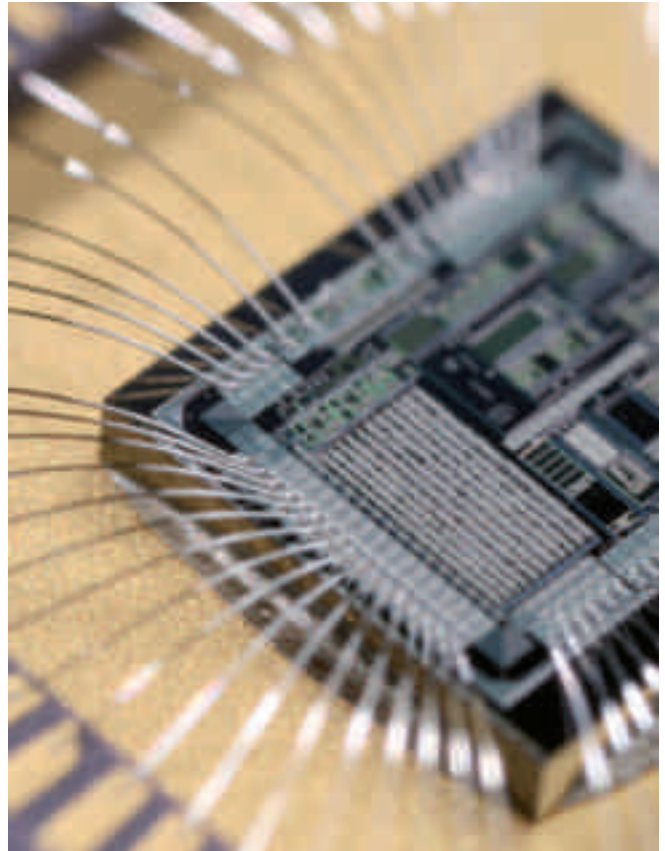
Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dipl.-Ing. (FH) Richard Dürr  
Claudiu Bugariu, B. Sc.  
Tel. 0911 1335-298/-320/-439  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[richard.duerr@nuernberg.ihk.de](mailto:richard.duerr@nuernberg.ihk.de)  
[claudiu.bugariu@nuernberg.ihk.de](mailto:claudiu.bugariu@nuernberg.ihk.de)



Von der IT-Infrastruktur eines Unternehmens hängt inzwischen der Erfolg unmittelbar ab. Es gibt kaum noch wichtige Geschäftsprozesse, die ohne Computer, ohne Internet, Intranet oder Extranet auskommen. Und das nicht nur innerhalb eines Unternehmens. Vielmehr sind inzwischen ganze Wertschöpfungsketten zwischen Firmen und ihren Zulieferern automatisiert. Investitionen in die IT-Hardware, die Software und die Kommunikationswege sind strategische Unternehmensentscheidungen. Die Frage ist nicht mehr nur, wie die Kosten der IT im Rahmen gehalten werden können. Entscheidend ist, welchen Beitrag die IT für den Unternehmenserfolg liefert. Herausragenden Einfluss auf den Nutzen hat aber die Akzeptanz beim Mitarbeiter.

## Wir bieten Ihnen

- Orientierungsberatung
- Informationsveranstaltungen
- Seminare
- Kongresse
- Messen
- Startpaket Digitale Signatur
- IHK-Stellungnahmen zum Breitbandausbau in der Region



Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dipl.-Ing. (FH) Richard Dürr  
Tel. 0911 1335-320/-298  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[richard.duerr@nuernberg.ihk.de](mailto:richard.duerr@nuernberg.ihk.de)





Forschung und Entwicklung (FuE) in Hochschulen, anwendungsorientierte FuE-Institutionen sowie Unternehmen mit hoher technologischer Leistungsfähigkeit sind für ein nachhaltiges Wachstum des Großraumes unabdingbar. Die Hochschul- und Wissenschafts-Region Nürnberg verfügt mit ihren acht Hochschulen über ein breites Fächer-Angebot. Dazu kommen außer-universitäre FuE-Einrichtungen wie die beiden Fraunhofer-Institute iiS und iiSB, das Max-Planck-Institut „Physik des Lichts“ und forschungsintensive Unternehmen. Forschungsschwerpunkte sind Life Sciences, Materialwissenschaften, Optik, Photonik, IuK, Mikro-, Energiesysteme und Umwelttechnik, Modellierung und Simulation, Mechatronik sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.



## Wir bieten Ihnen

- Interessengemeinschaft Hochschulen der Region Nürnberg (igh)
- Initiativkreis zur regionalen Hochschulentwicklung
- Forschungskonferenzen
- Hochschulkonferenzen
- Förderung der technologischen Infrastruktur
- Strategische Hochschulentwicklung (über Entwicklungsleitbild, technologisches Regionalkonzept, Clusterbildung)
- Projektunterstützung: Lange Nacht der Wissenschaften und Wissenschaftstag der EMN

## Infrastrukturförderung

Die IHK formuliert Infrastruktur- und Technologieziele für die Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Nürnberg. Der Geschäftsbereich Innovation | Umwelt organisiert zu den technologischen Kompetenzfeldern, wie z. B. Neue Materialien, Energie und Umwelt, Automation oder Medizin Strategiekreise und Workshops zur Konzept- und Projektentwicklung. Die IHK betreut dazu auch federführend die Interessengemeinschaft Hochschulen Region Nürnberg, die sich insbesondere des Hochschulausbaus annimmt.

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Elfriede Eberl  
Tel. 0911 1335-298/-431  
Fax 0911 1335-150122  
giu@nuernberg.ihk.de  
elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de



Spitzen- und Grundlagenforschung sowie angewandte Forschung sind elementare Voraussetzungen, um dem globalen Standortwettbewerb gewachsen zu sein. Der Technologietransfer ist dann erfolgreich, wenn neue technische Ideen schnell konkretisiert werden. Zusätzliches Erfolgskriterium ist die wirtschaftliche Inwertsetzung der Forschungsergebnisse.

## Netzwerke für Unternehmer, Forscher und Multiplikatoren

Unter Federführung der IHK konnte mit den „High-Tech-AnwenderClubs“ für zahlreiche Themen ein System für den Technologie- und Know-how-Transfer zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung aufgebaut werden. Diese Netzwerke sind mit dem Technologie und Innovationsnetz Mittelfranken (tim) eng verzahnt. Damit werden die Kernkompetenzfelder inhaltlich fortentwickelt.

## Wir bieten Ihnen

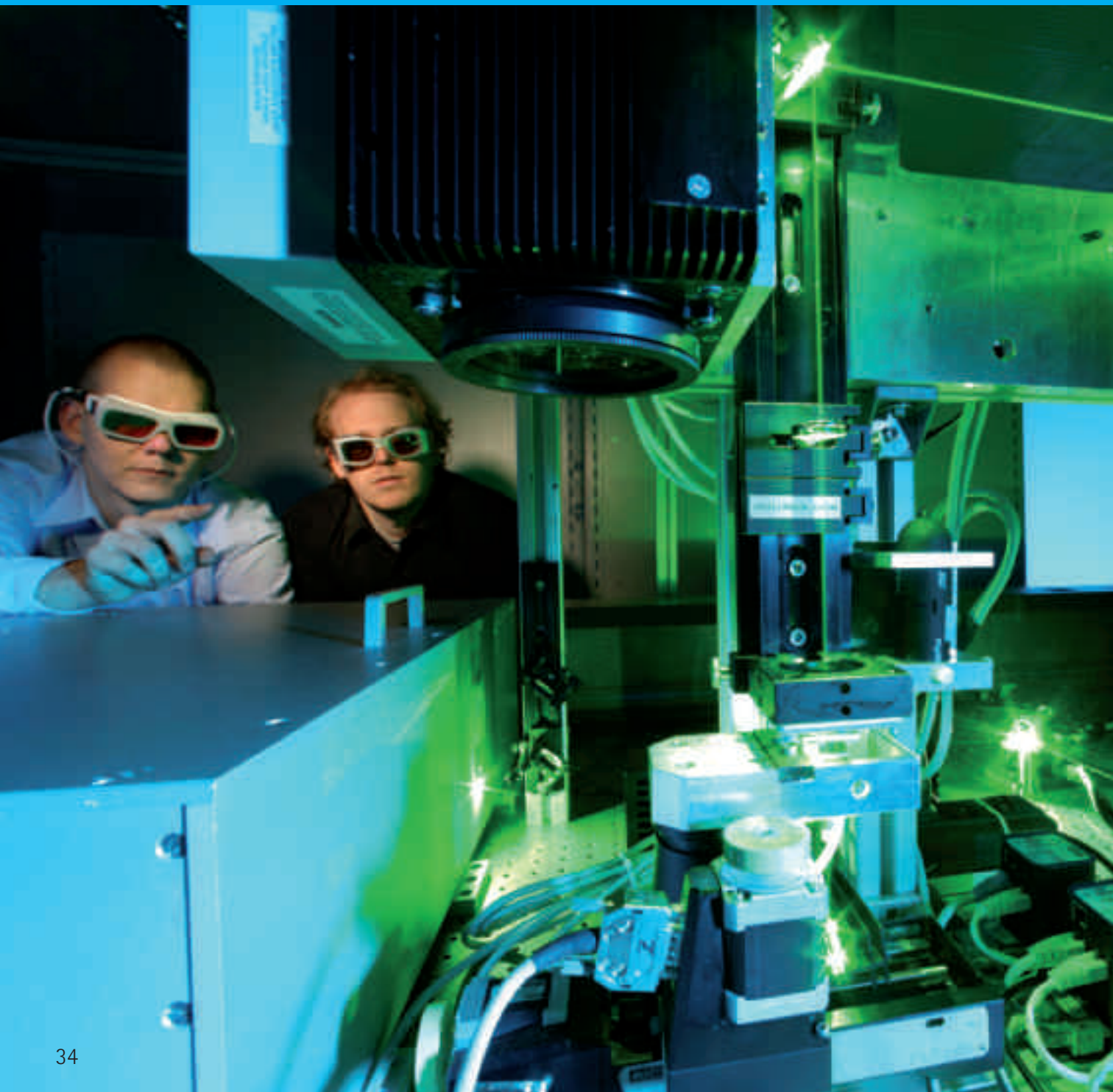
- Orientierungs- und Aufschlussberatungen
- Unterstützung bei technologieorientierten Unternehmensgründungen
- IHK-High-Tech-Anwender-Clubs
- IHK-Fachforen, Seminare
- Unternehmenszirkel in Form abgestimmter Workshops

- Recherchen in IHK-Datenbanken
- Informationsvermittlung
- Unterstützung beim Technologietransfer
- IHK-Technologiebörse
- Unterstützung bei der Umsetzung und Realisierung neuer Innovationen
- IHK-Ausschuss „Industrie | Forschung | Technologie“
- Förderprogramme, Fördermittelberatung
- Businessplan-Wettbewerb Nordbayern
- IHK-Vorort-Präsenz auf Erfindermesse IENA
- Jährliches „Patentforum Nordbayern“
- IHK-Stellungnahmen, z.B. zur steuerlichen Forschungsförderung
- IHK-Report „Patente in Bayern 2014“

## IHK-Ausschüsse

Die IHKs sind durch ihre Satzung besonders legitimiert, das Gesamtinteresse der regionalen Wirtschaft öffentlich zu vertreten. Der Geschäftsbereich Innovation | Umwelt betreut den IHK-Ausschuss „Energie und Umwelt“ sowie den IHK-Ausschuss „Industrie, Forschung und Entwicklung“. Die Zusammensetzung berücksichtigt eine repräsentative Auswahl von regionalen Unternehmen, Branchen und Betriebsgrößen. Die Ausschüsse tragen dazu bei, in der Region Nürnberg bestmögliche Bedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Mittelfranken zu schaffen.

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Elfriede Eberl  
Tel. 0911 1335-298/-431  
Fax 0911 1335-150122  
giu@nuernberg.ihk.de  
elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de



Investitionen in Zukunftstechnologien lohnen sich für alle. Neue Technologien zu entwickeln, erfordert ein positives Innovationsklima, eine zielführende Vernetzung von Industrie und Wissenschaft, von Grundlagen- und Industrieforschung sowie die interdisziplinäre Forschung. Die Beteiligung und Integration von kleinen und mittelständischen Unternehmen in Forschungsvorhaben ist hierbei eine besondere Herausforderung.

## High-Tech-Standort Region Nürnberg

Die Region Nürnberg hat mit acht Hochschulen, zwei Fraunhofer Instituten, einem Max-Planck-Institut sowie 20 Forschungsinstituten und Anwenderzentren einen Spitzenplatz in der Forschung. Hier werden Technologietrends gesetzt und entwickelt in den Bereichen:

- Medizintechnik und Pharma
- Optik, Photonik, Laser
- Energie- und Umwelttechnik
- Mechatronik
- Automatisierungstechnik
- Life Sciences | Biotechnologie
- Produktionstechnik
- Informations- und Kommunikationstechniken
- Mikro- | Leistungselektronik
- Digitale Übertragungs- und Funktechnik
- Neue Materialien | Prozesstechnik
- Nanotechnologie

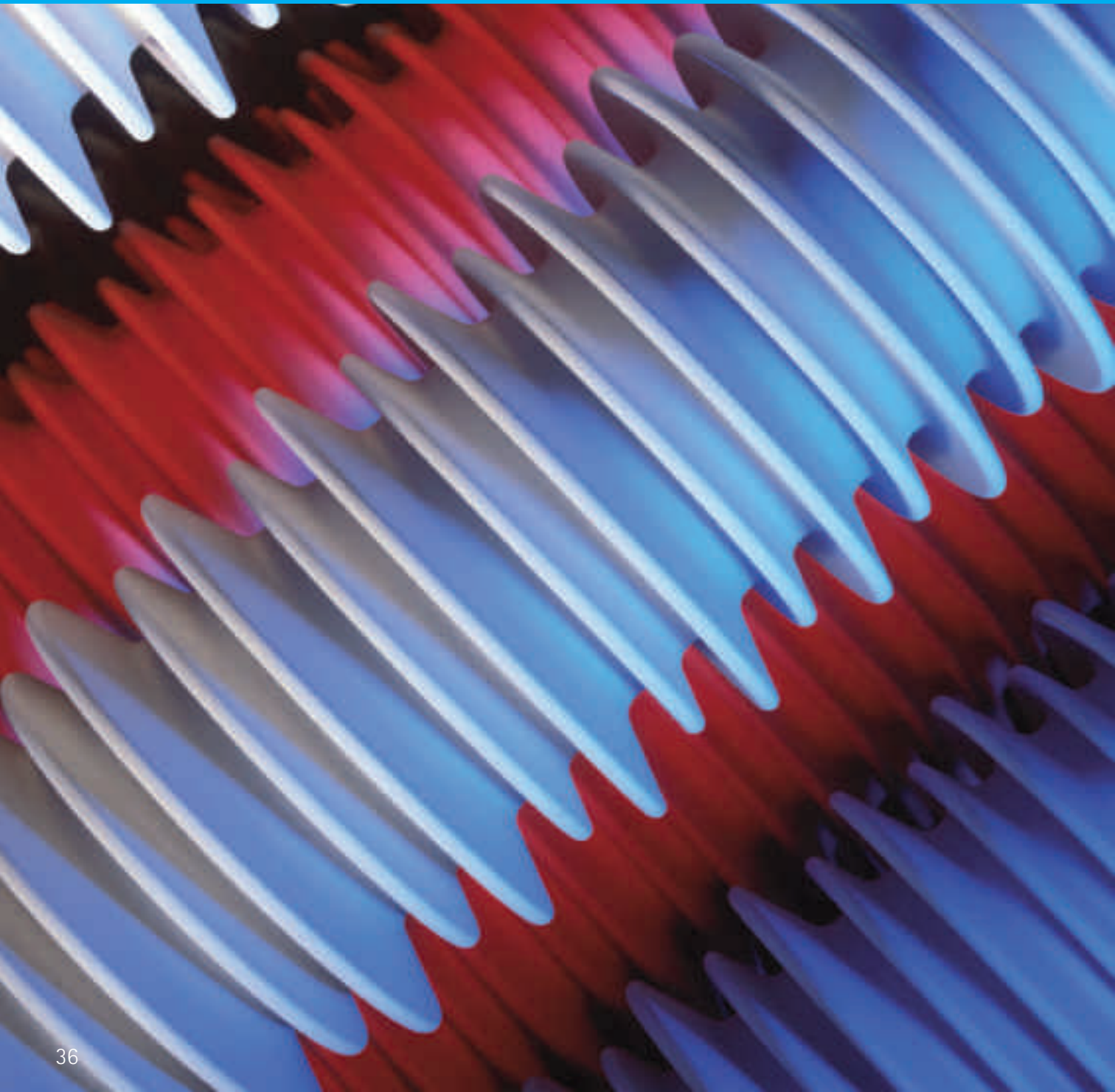
## Wir bieten Ihnen

- Informations-, Beratungs- und Netzwerk-Kompetenz
- Tagungen zu Technologietrends
- Veranstaltungen zu aktuellen Themen rund um Innovationen in der betrieblichen Praxis
- Unterstützung beim Technologietransfer
- Infrastrukturförderung für Forschung und Entwicklung
- Hochschulförderung
- IHK-TECHFIS
- Mittelfränkische Innovationstage („m.i.t.“)
- Technologie- und Innovationsnetz Mittelfranken („tim“)

## IHK-Technologiefirmendatenbank

Das Technologiefirmen-Informationssystem TECHFIS ist eine Datenbank der mittelfränkischen High- Tech-Unternehmen. Erfasst sind Hersteller und Anbieter von Technologien und Unternehmen mit FuE-Aktivitäten sowie beratende Dienstleister. Die Datenbank bietet eine komfortable Recherchemöglichkeit sowie detaillierte Tätigkeitsprofile der registrierten Unternehmen ([www.techfis.de](http://www.techfis.de)).

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Elfriede Eberl  
Tel. 0911 1335-298/-431  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de](mailto:elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de)



Neue Materialien und Werkstoffe stellen eine Querschnittstechnologie dar. Sie verbessern Funktionalität, Sicherheit, Design und Umweltverträglichkeit vieler Produkte. Zusätzliche Marktchancen ergeben sich durch verbesserte Energie- und Materialeffizienz. Themenschwerpunkte sind: Oberflächenfunktionalisierung, Energiespeicher, Leichtbau, Metalle, Keramik, Glas, Kunststoffe und Verbundwerkstoffe.

## High-Tech-Standort Region Nürnberg

In Nordbayern wird die Kompetenz im Bereich Neue Materialien in Bayreuth, Fürth/Erlangen und Würzburg gebündelt und ausgebaut. Unsere IHK ist bei der „Technologie-Schmiede“ „Neue Materialien Fürth GmbH“ Mitgesellschafterin. Die Region Nürnberg hat sich in diesem Bereich zu einem High-Tech-Standort von internationalem Rang entwickelt. Einmalig ist die hohe Dichte von universitärer Werkstoffforschung und deren Anwendung in Unternehmen. Dort gibt es mehrere zehntausend Arbeitsplätze in diesen Bereichen.



## Wir bieten Ihnen

- IHK-AnwenderClub „Neue Materialien“
- IHK-AnwenderClub „Zerstörungsfreie Materialprüfung“
- Unterstützung für das Kunststoffnetzwerk Westmittelfranken
- Strategiekreis Kompetenzfeld Neue Materialien
- Geschäftsführung Kompetenzinitiative Neue Materialien (KINEMA)
- Informationsveranstaltungen, Fachforen
- eForum „Neue Materialien“
- Beratung zu Förderprogrammen für die Werkstoffentwicklung
- Besuchsprogramme bei innovativen Unternehmen („KINEMA-PROFILE“)
- EU-Projekt „FLAME“ (FutureLAB, Germany) [www.flameurope.eu](http://www.flameurope.eu)

## IHK-AnwenderClubs

Die IHK bietet über ein Dutzend AnwenderClubs zu technologischen und Managementthemen. Sie sind Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik/Verwaltung. Sie dienen dem Kontakt und Erfahrungsaustausch. In regelmäßigen Sitzungen berichten Wissenschaftler sowie Experten aus Unternehmen über neue Technologien und Trends.

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Elfriede Eberl  
Tel. 0911 1335-298/-431  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de](mailto:elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de)





Automatisierungstechnik ist ein Schlüssel zur globalen Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes. Die Region Nürnberg nimmt bundesweit einen Spitzenplatz in der Automatisierungstechnik ein. Mit über 20.000 Beschäftigten stellt die Region rund ein Drittel der bayerischen und knapp 10 Prozent der deutschen Arbeitsplätze in diesem Bereich

## Automation Valley Nordbayern

Mit dem „Automation Valley Nordbayern“, das von den nordbayerischen IHKs unter Federführung der IHK Nürnberg für Mittelfranken getragen wird, besitzt die Metropolregion ein international führendes Netzwerk aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Die knapp 200 Mitglieder beschäftigen allein in Nordbayern rund 40.000 Mitarbeiter und führen eine Reihe von Kooperationsprojekten durch. Beispiele sind: „Automatisierte Montage von Solarmodulen“, „Softwareprozesse in der Automatisierung“, „Entwicklung | Test von eingebetteten Steuerungen“, „Intelligente Elektronikreparatur ParaObsol“, „Mobile Audiovisuelle Unterstützung im Service MAVUS“.



## Wir bieten Ihnen

- Veranstaltungsreihe „Automation Valley“-PROFILE: Innovationen praxisnah vor Ort erleben
- Kooperationsforen „Automation Valley Nordbayern“
- Informations- und Kooperationsplattform [www.automation-valley.de](http://www.automation-valley.de)
- Initiierung von Kooperationsprojekten
- Vermittlung von Experten
- Regionalmarketing beispielsweise auf Fachmessen

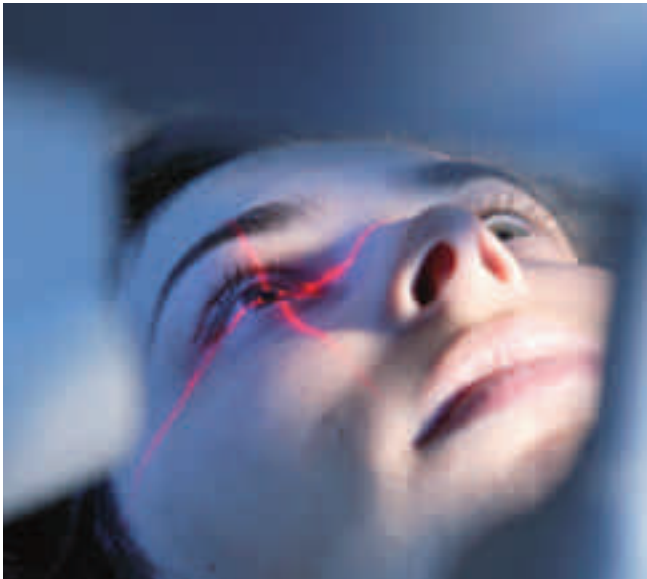
## IHK-Kooperationsforen

Im Rahmen dieser Veranstaltungen finden neben Fachvorträgen auch Präsentationen von offenen Kooperationsprojekten und Kontaktgespräche an kleineren thematisch ausgerichteten Runden statt. Im Rahmen des „Automation Valley Nordbayern“ werden jedes Jahr zwei Kooperationsforen mit jeweils rund 100 Unternehmen durchgeführt.

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Ronald Künneth  
Dipl.-Pol. Univ. Christian Seitz  
Tel. 0911 1335-298/-297/-213  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de](mailto:ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de)  
[christian.seitz@nuernberg.ihk.de](mailto:christian.seitz@nuernberg.ihk.de)



Die sozioökonomische Relevanz des Gesundheitswesens vergrößert sich in Zukunft weiter. Die Region Nürnberg ist mit etwa 150 Betrieben aller Größen und rund 70.000 Beschäftigten im gesamten Gesundheitswesen deutschlandweit einer der Schwerpunkte dieser dynamischen Wachstumsbranche. Medizintechnischer Fokus ist Erlangen mit 21 Universitätskliniken und ca. 6.000 Beschäftigten, darunter 100 Professoren an 44 Lehrstühlen. Die IHK macht sich dafür stark, die Region als Zentrum des „Medical Valley“ zu profilieren, um so das ökonomische Potenzial dieses Kernkompetenzfeldes zu vergrößern.



## Wir bieten Ihnen

- IHK-AnwenderClub „Medizin und Gesundheit“
- Tagungen und Informationsveranstaltungen
- Beratung zu Förderprogrammen für die Medizintechnikentwicklung
- IHK als Gesellschafterin und Mitglied des Aufsichtsrates des Innovations- und Gründerzentrums für Medizintechnik und Pharma „Medical Valley Center“, Erlangen
- Fachinformationen Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Projektunterstützung:

- Medical Valley EMN e.V. (IHK im Vorstand)
- Spitzencluster Medizintechnik (BMBF)
- Stärkung | Ausbau FuE-Infrastruktur

## IHK-Tagungen

Im Mittelpunkt steht das technologische und wirtschaftliche Potenzial der Kompetenzfelder der Region Nürnberg sowie dessen Relevanz für zukünftige politische Entscheidungen. Diese Plattformen dienen dazu, Möglichkeiten aufzuzeigen und zu diskutieren, die sich aus technologischen Trends für die Unternehmensführung ergeben. Der technologische Umbau der Region wird nach innen und außen kommuniziert.

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Elfriede Eberl  
Tel. 0911 1335-298/-431  
Fax 0911 1335-150122  
giu@nuernberg.ihk.de  
elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de



In der Metropolregion Nürnberg sind die Innovations- und Wachstumsbranchen „Automotive, Verkehr und Logistik“ traditionell stark verwurzelt. Hohe Kompetenzen bestehen beispielsweise auf den Gebieten der elektrischen Antriebstechnik, der Bahntechnik, der industriellen Intralogistik sowie bei intelligenten Verkehrssystemen. Ein wichtiges Zukunftsthema ist die Elektromobilität – die Verbindung von hoher Fahrdynamik mit den Erfordernissen moderner Umwelt- und Klimaschutzpolitik.



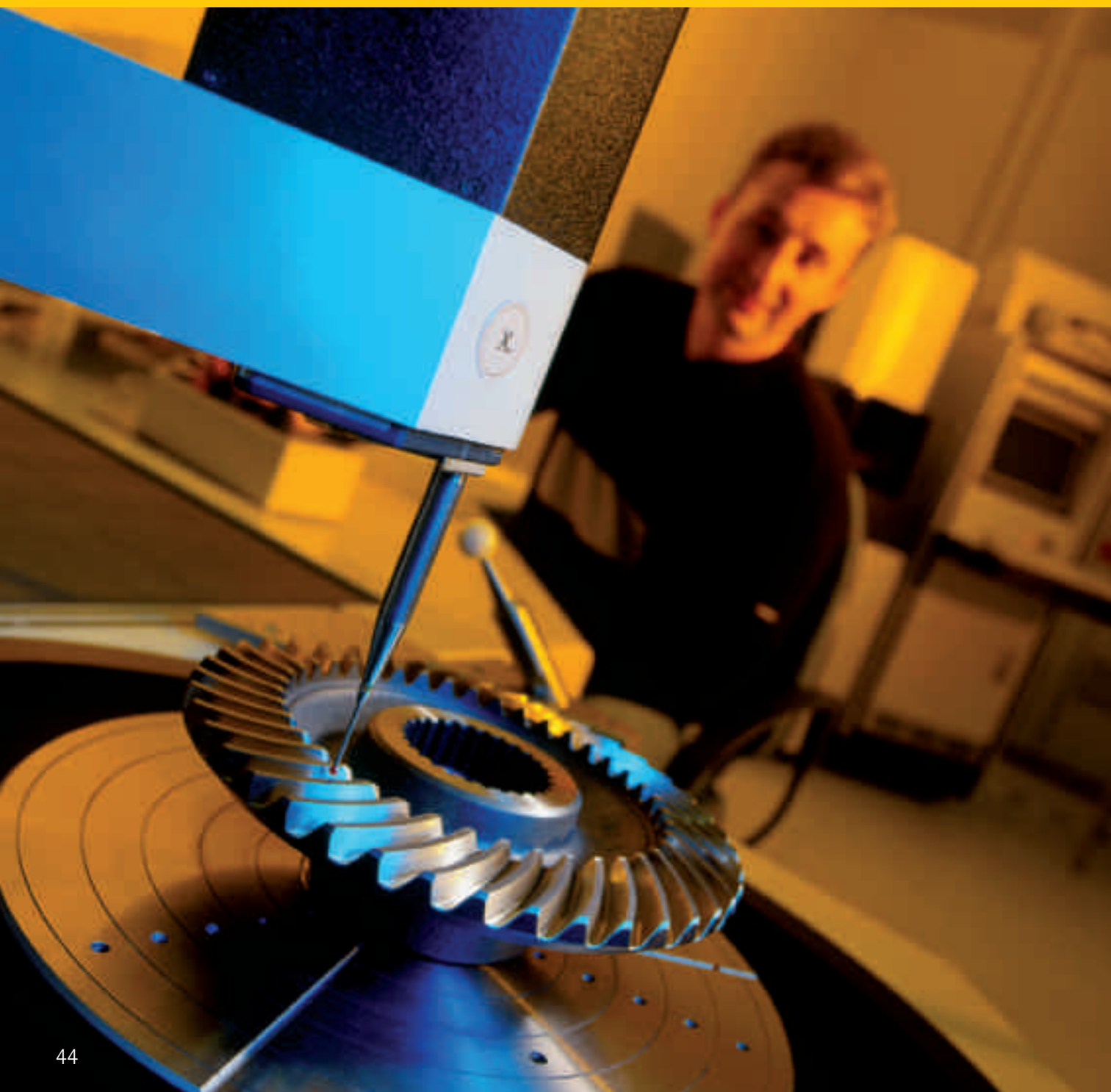
## Wir bieten Ihnen

- IHK-AnwenderClubs „Automation & Mechatronik“, „Neue Materialien“ und „Umwelt“, mit Themen für den Anwendungsbereich „Automotive“, „Verkehr und Logistik“
- Workshops zu Zukunftsthemen wie der Elektromobilität
- Kooperationsforen zu Basistechnologien wie der elektrischen Antriebstechnik
- Beratung zu Förderprogrammen für FuE-Projekte in den Bereichen Automotive, elektrische Antriebstechnik und Elektromobilität
- Regionale Analysen und Studien zur Elektromobilität
- IHK-Innovations- und AnwenderClub „Elektromobilität“
- IHK-Fachforen zum Thema Kosten und Energie sparen durch effiziente Fördertechnik in der industriellen Intralogistik
- Schnittstelle zum „Automation Valley Nordbayern“

## Projektunterstützung:

- Initiierung und Begleitung von FuE-Projekten in den Bereichen elektrische Antriebstechnik | Elektromobilität
- E | Drive-Center: Bayerisches Technologiezentrum für elektrische Antriebstechnik

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Ronald Künneth  
Dipl.-Pol. Univ. Christian Seitz  
Tel. 0911 1335-298/-297/-213  
Fax 0911 1335-150122  
giu@nuernberg.ihk.de  
ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de



Den entscheidenden Schub zur weltweiten Verbreitung von Qualitätsmanagementsystemen lieferte die ISO 9001 als inzwischen meistgenutzte ISO-Norm. Neben dieser universellen Norm gibt es eine Reihe von branchenspezifischen Normen. Qualitätsmanagementsysteme führen zu transparenteren Strukturen und Prozessen. Förderung des Qualitätsmanagements – gerade im Mittelstand – ist wichtig zur Sicherung der Wirtschaftsregion Nürnberg. Ebenso sind Initiativen zum Nachhaltigkeitsmanagement bzw. CS (Corporate Sustainability) auf dem Vormarsch (z.B. nach ISO 26.000).

## Integration in Unternehmensführung

Zukünftig wird Qualitätsmanagement umfassender als bisher in die Unternehmensführung integriert. Einen Wegweiser bietet das europäische EFQM-Modell. Eine weitere Tendenz besteht in der Verzahnung mit anderen Managementsystemen. Man spricht dann von Total Quality Management (TQM).



## Wir bieten Ihnen

- Orientierungsberatung
- Beratung zu integrierten Managementsystemen (Health Safety, Environment (HSE)-Systemen)
- Nachhaltiges Wirtschaften | Corporate Sustainability (CS)
- Seminare, IHK-Fachforen zu CS, Nachhaltiges Wirtschaften, wertorientierte Unternehmensführung
- IHK-AnwenderClub „Qualitätsmanagement“
- Vermittlung von Förderprogrammen
- IHK-Unternehmenszirkel „Qualitätsmanagement nach ISO 9001“
- Initiative „Nürnberger Netze – Keine Nachhaltigkeit ohne Wirtschaft“, [www.nuernberger-netze.de](http://www.nuernberger-netze.de)
- Publikationen CSR-Glossar „Der ehrbare Kaufmann“
- Initiative „Bio-Markt Metropolregion“, [www.biometropolregion.de](http://www.biometropolregion.de), Lebens- und Standortqualität durch Bio-Produkte“

## IHK-Unternehmenszirkel

Die IHK-Unternehmenszirkel bieten kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit, größere Projekte kostengünstig unter professioneller Moderation und in Kooperation mit anderen Unternehmen durchzuführen. Neben einer Workshop-Reihe werden auch individuelle Beratungstage in den einzelnen Unternehmen durchgeführt. Die IHK bietet Unternehmenszirkel z. B. für die Themen ISO 9001, EMAS/ISO 14001, EFQM, Druckluft sowie IT-Projekte.

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Ronald Künneth  
Dipl.-Bw. (FH) Stefan Hübel  
Tel. 0911 1335-298/-297/-445  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de](mailto:ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de)

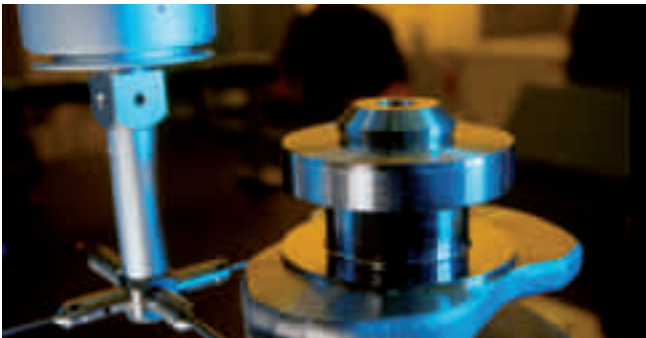




Die Gesellschaft und die Beschäftigung in Europa sind durch tiefgreifende Änderungen gekennzeichnet. Erhöhung der Qualität der Arbeit und Marktfähigkeit sind primäre Ziele der deutschen Wirtschaft. Die Anforderungen und Prioritäten an den betrieblichen Arbeitsschutz ändern sich dadurch grundlegend: Regelungen werden stetig geprüft, überarbeitet und modernisiert.

## Rechtliche Rahmenbedingungen

Mit Inkrafttreten der Betriebssicherheitsverordnung Anfang 2003 sind auf Unternehmen entscheidende Veränderungen zugekommen. Weitere rechtliche Rahmenbedingungen wie die Novellierung der Gefahrstoff-Verordnung bzw. des Chemikalienrechts bergen enormen Informationsbedarf für Unternehmen.



## Wir bieten Ihnen

- Orientierungsberatung zu den Themen Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz
- Beratung zu integrierten Managementsystemen (Health, Safety, Environment (HSE)-Systemen), OSHAS, OHRIS)
- Seminare
- Virtuelle Information unter [www.arbeitsschutz-forum-nordbayern.de](http://www.arbeitsschutz-forum-nordbayern.de) mit Kooperationspartnern und überregionaler Veranstaltungsdatenbank
- Umweltfirmen-Informationssystem UMFIS mit Angebot „Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik“
- Publikationen
- Jährliches Expertentreffen „Nordbayerisches Forum Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit“
- Pilotprojekt: Systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement

## IHK-Publikationen

Die IHK veröffentlicht zu aktuellen Themen differenzierte Informationsschriften. Die Bandbreite reicht von Merkblättern, Leitfäden über Seminar-Unterlagen bis zur umfangreichen Firmen-Marktübersicht. Zudem werden die Publikationen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) als bundesweite Dachorganisation der IHKs angeboten. IHK-Publikationen können direkt bei der IHK kostenfrei oder ggf. gegen Entgelt bezogen werden.

Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dipl.-Bw. (FH) Stefan Hübel  
Dr. rer. nat. Elfriede Eberl  
Tel. 0911 1335-298/-445/-431  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[stefan.huebel@nuernberg.ihk.de](mailto:stefan.huebel@nuernberg.ihk.de)  
[elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de](mailto:elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de)



„Time-to-Market“ heißt die Devise bei der schnellen Umsetzung von Ideen in marktfähige Produkte. Diese Neuorientierung hat die gesamte Innovationszeit stark verkürzt. Professionelles Technologie- und Innovationsmanagement im Unternehmen trägt dazu bei, Innovationszyklen und Markt-Neueinführung erfolgreich zu gestalten. Gerade für den Mittelstand sind die Organisation des Innovationsprozesses und die Teamarbeit erfolgsentscheidend. Innovationsmanagement im Unternehmen ist Chefsache: Innovationsmanager müssen die Prozesse von der Ideenfindung bis zur Markteinführung des Produktes gestalten sowie für die Akzeptanz der strategischen Unternehmensziele bei den Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten sorgen.

## Wir bieten Ihnen

- IHK-AnwenderClub „Produkt- und Innovationsmanagement“
- IHK-Fachforen | Seminare
- Patentforum Nordbayern, [www.patentforum-nordbayern.de](http://www.patentforum-nordbayern.de)
- Beratung zum betrieblichen Innovationsmanagement
- IHK-Technologiebörse
- IHK-Unternehmenszirkel zum „Innovationsmanager (IHK)“
- IHK-Innovatoren-Training
- Online-Tool „Exzellenz in Innovation“
- IHK-Leitfaden zum Innovations-Controlling
- IHK-Aktuell „Innovation | Technologie | Management“

## IHK-Technologiebörse

Die IHK-Technologiebörse ist ein interaktives Instrument zur Förderung des Technologietransfers. Technologieangebote und -nachfragen können kostenlos eingestellt werden. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung von Kontakten. Die Technologiebörse unterstützt auch Lizenzanbahnungen oder die Suche nach Kooperationspartnern. ([www.technologieboerse.ihk.de](http://www.technologieboerse.ihk.de)).



Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dr. rer. nat. Elfriede Eberl  
Dr.-Ing. Veronika Wiesmet  
Tel. 0911 1335-298/-431/-207  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de](mailto:elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de)  
[veronika.wiesmet@nuernberg.ihk.de](mailto:veronika.wiesmet@nuernberg.ihk.de)



Der gesetzeskonforme Umgang mit personenbezogenen Daten von Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten ist nicht nur ein wichtiger Imagefaktor. Freier Zugang im Internet zu sensiblen Kundendaten wie Kreditkartennummern oder Konsumgewohnheiten können zu einem unwiderruflichen wirtschaftlichen Schaden führen. Ansprechpartner für Datenschutz in den Unternehmen ist meist der betriebliche Datenschutzbeauftragte. Seine Aufgaben umfassen die Sicherstellung datenschutzrechtlich einwandfreier Geschäftsprozesse ebenso wie die Sensibilisierung von Mitarbeitern und die Beantwortung externer Anfragen. Dafür kümmert er sich um die technisch organisatorischen Rahmenbedingungen, am besten in enger Abstimmung mit dem IT-Sicherheitsbeauftragten.

## Wir bieten Ihnen

- IHK-AnwenderClub „Datenschutz und Informationssicherheit“
- Orientierungsberatung
- Informationsveranstaltungen
- Broschüren
- GDD-Plattform „Datenschutz und Informationssicherheit“
- Startpaket Digitale Signatur
- Seminare
- Informationssicherheits-Coaching für Unternehmen

## IHK-eForen

Die Kommunikation zwischen den Teilnehmern hört nicht nach einer Veranstaltung auf. Vielmehr bietet die IHK mit den eForen eine internetbasierte Informations- und Kommunikationslösung an, die weitere Informationen transportiert und den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer themenbezogen virtuell unterstützt. [www.ihk-eforen.de](http://www.ihk-eforen.de)



Ihre Ansprechpartner:  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Dipl.-Ing. (FH) Richard Dürr  
Claudiu Bugariu, B. Sc.  
Tel. 0911 1335-298/-320/-439  
Fax 0911 1335-150122  
[giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)  
[richard.duerr@nuernberg.ihk.de](mailto:richard.duerr@nuernberg.ihk.de)  
[claudiu.bugariu@nuernberg.ihk.de](mailto:claudiu.bugariu@nuernberg.ihk.de)

# A bis Z: Themen und Durchwahlnummern auf einen Blick

## A

Abfallwirtschaft	-297/299
Abwasserreinigung	-204/-299
Altlastensanierung	-204/-299
AnwenderClub Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit	-299/-445
AnwenderClub Datenschutz und Informationssicherheit	-320
AnwenderClub Elektromobilität	-297/-213
AnwenderClub Energietechnik	-204/-299
AnwenderClub Materialeffizienz und Rohstoffinnovation	-299/-467
AnwenderClub Mechatronik und Automation	-297
AnwenderClub Medizin und Gesundheit	-431
AnwenderClub Neue Materialien	-431/-299
AnwenderClub Optik   Laser   Photonik	-431
AnwenderClub Produkt- und Innovationsmanagement	-431/-207
AnwenderClub Qualitätsmanagement	-297
AnwenderClub Rohstoffe aus Recycling	-299/-467
AnwenderClub Umwelt	-299/-297
AnwenderClub Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung	-431
Arbeitskreis „Betriebliche Energiewirtschaft“	-297
Arbeitskreis „Betrieblicher Umweltschutz“	-299
Arbeitsschutz-   Arbeitssicherheitsmanagement	-297/-445
Ausschuss „Energie   Umwelt“	-297
Ausschuss „Industrie   Forschung   Technologie“	-299
Automation und Produktionstechnik (Kompetenzfeld)	-297
Automation Valley Nordbayern	-297/-213
Automotive	-297/-213

## B

Bio-Markt Metropolregion	-299/-445
Biotechnologie	-299/-431
Businessplan-Wettbewerb Nordbayern	-431
Breitband-Initiative	-320

## C

CE-Kennzeichnung	-431/-403
Chemikalien	-297
Chemikalien-Klimaschutz-Verordnung (Fachkunde)	-445
Clusterbildung   Kompetenzfelder	-299
Cluster-Offensive Bayern	-299
CNA Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e.V.	-415/-297
Corporate Sustainability (CS)   Nachhaltiges Wirtschaften	-299/-445

## D

Datenbanken	-299/-320/-445
Datenschutz	-320
Design	-431/-376
Digitale Signatur	-320
Druckluft-Spezialist (IHK)	-204
DV-Kommunikation	-320

## E

eBusiness	-320
eForen Innovation   Umwelt	-445
Effizienz-Werkstatt (Energie, ...)	-298
Elektro(nik)-Altgeräte	-297
Elektromobilität	-299/-297/-213
Elektronischer Datenaustausch (EDI)	-320
Elektronischer Geschäftsverkehr	-320
EMAS   Öko-Audit	-297/-445
Emissionshandel	-299/-297
Energie Campus Nürnberg	-299
Energie-Coaching	-204
Energieeffizienz	-299/-204
Energiemanagementsystem (ISO 50001,...)	-204/-297/298
EnergieManager (IHK)   European EnergyManager	-299/-445
EnergieRegion Nürnberg e.V.	-299

Energietechnik, -beratung, -management .....	-297/-299
Energie und Umwelt (Kompetenzfeld) .....	-297/-299
Energiewirtschaft .....	-297
eNewsletter Innovation   Umwelt .....	-445
Entwicklungsleitbild Metropolregion Nürnberg .....	-299/-383
Erfinder .....	-431
Erneuerbare Energien .....	-299
EUREM-Projekt (Energieeffizienz) .....	-299/-455
Europainformation	
· Energiewirtschaft .....	-297/-299
· Innovation   Technologie .....	-299/-431
· IT   Telekommunikation .....	-320
· Technologieorientierte Kooperationen .....	-299/-431
· Umweltschutz .....	-299

## F

Fertigungstechnik .....	-320/-431
Firmengemeinschaftsstände .....	-298
FLAME EU-Projekt (Neue Materialien) .....	-326
FuE-Infrastruktur (Hightech-Sektor) .....	-299/-431
Förderkreis Lasertechnik e.V. ....	-431
Förderkreis Mikroelektronik e.V. ....	-320
Förderprogramme	
· Energiewirtschaft .....	-297
· Forschung/Innovation .....	-431
· IT und Telekommunikation .....	-320
· Neue Technologien .....	-299/-431
· Umweltschutz .....	-297
Forschung   Entwicklung   Technologie .....	-431

## G

Gaswirtschaft .....	-297
Gebäudeenergieausweis .....	-297/-204
Gefahrstoffe .....	-297/-204

Gesundheit   Medizin .....	-431
Gewerbliche Schutzrechte .....	-431
Grenzüberschreitende Abfallverbringung .....	-297

## H

High-Tech-AnwenderClubs .....	-299/-431
High-Tech-Clusterbildung .....	-299
High-Tech-eForen .....	-299/-445/-204
High-Tech-Offensive Bayern .....	-299
High-Tech-Unternehmensgründungen .....	-431
Hochschulen .....	-431

## I-J

IHK-Aktuell „Innovation   Technologie   Management“ .....	-431
IHK-Aktuell „Energie   Umwelt   Rohstoffe“ .....	-299
IHK-Aktuell „IT   eBusiness   Datenschutz“ .....	-320
Immissionsschutz .....	-299/-204
Industriethemen .....	-299/-467
Informationssicherheit .....	-320/-439
Informationstechnik .....	-320
Information und Kommunikation (Kompetenzfeld) .....	-320
Innovationsberatung   -management   -förderung .....	-431
Innovationsmanager (IHK) .....	-431/-207
Integrierte Produktpolitik (IPP) .....	-299
Interessengemeinschaft Hochschulen (igh) .....	-431/-299
Internationale Energie- und Umweltmärkte .....	-299/-379
Internet .....	-320

## K

KEGOM (Elektronischer Geschäftsverkehr) .....	-320
KINEMA (Neue Materialien EMN) .....	-431
Klimaschutz .....	-299/-204
Kommunikationswirtschaft   Multimedia .....	-320

# A bis Z: Themen und Durchwahlnummern auf einen Blick

Kompetenz-Initiativen   Technologie-Netzwerke .....	-299
Kreislaufwirtschaft   Abfall .....	-297/-299
Künstliche Intelligenz .....	-320
Kunststofftechnik .....	-431

## L

Lärminderung .....	-299/-204
Lasertechnik .....	-431
Lebensmittelsicherheit .....	-445
Leistungselektronik .....	-297
Life Sciences .....	-299/-431
Lokale   Regionale Agenda 21 .....	-299/-445
Luftreinhaltung .....	-297/-299

## M

Managementsysteme .....	-297
Materialeffizienz .....	-299/-467
Mechatronik .....	-297
Medical Valley EMN e.V. ....	-299/-431
Medizin und Gesundheit (Kompetenzfeld) .....	-299/-431
Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik .....	-320
Mobilfunk .....	-320
Multimedia .....	-320

## N

Nachhaltigkeit   Lokale Agenda 21 .....	-299/-445
Nachhaltiges Wirtschaften   Corporate Sustainability (CS) .....	-299/-445
Nachwachsende Rohstoffe .....	-299
Nanotechnologie .....	-297/-431
Naturschutz .....	-299/-415
Netzwerke   Technologie-Cluster .....	-299
Neue Materialien (Kompetenzfeld) .....	-431
Newsletter .....	-445

Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtsch. e.V. (NIK) ..	-320
--	------

## O

Öffentliche Förderung	
· Energiewirtschaft   -effizienz .....	-297/-299
· Forschung und Entwicklung .....	-299/-431
· Technologie .....	-431
· Umweltschutz .....	-297
OfraCar e.V. ....	-297/-213
Ökodesign   Energieverbrauchsrelevante Produkte .....	-299
Online-Dienste .....	-320
Optik   Photonik .....	-431
Optische Technologien .....	-431

## P

Patentmanagement .....	-431
Produktionstechnik .....	-431/-297
Prozesstechnik .....	-431/-299/-326
Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz, Innov. ..	-299/-204/-445

## Q

Qualifizierung (fachbezogen) .....	-445
Qualität	
· Qualitätsmanagement   ISO 9000 ff .....	-297
· Total Quality Management   EFQM .....	-297
· Zertifizierung .....	-297

## R

Rationelle Energienutzung .....	-297/-299
REACH   Chemikalienpolitik .....	-297
Recycling, Recyclingbörse .....	-297/-298/-203
Ressourcenschonung, -effizienz .....	-299/-467
Rohstoffeffizienz   -versorgung .....	-299/-467



## S

Satellitennavigation .....	-320
Science Center in der EMN .....	-299/-431
Seminare   Fachforen	
· Energiewirtschaft   -technik   -effizienz .....	-297/-299
· Innovationsmanagement   Neue Technologien .....	-299/-431
· IT   Telekommunikation .....	-320
· Umweltschutz   -technik .....	-297/-299
Social Media   IT .....	-320
Software .....	-320
Stromtarifverträge .....	-297

## T

Technologieberatung .....	-431
Technologiebörse .....	-319/-431
Technologiefirmen-Informationssystem (TECHFIS) .....	-299/-320
Technologiemarketing .....	-299
Technologietransfer .....	-297/-299/-320/-431
Technologie- und Innovationsnetz Mittelfranken (tim) .....	-431/-299
Telekommunikation .....	-320

## U

Umwelt-Audit   EMAS .....	-297/-445
Umweltcluster Bayern .....	-299
Umweltfirmen-Informationssystem UMFIS .....	-299
Umweltkompetenz Nordbayern .....	-299/-204
Umweltmanagement .....	-297/-299
Umweltmanagementsystem (ISO 14001, EMAS, ..)	
Umweltpakt Bayern .....	-297/-299
Umweltschutz .....	-299
· Arbeitskreis .....	-299
· Beratung .....	-297/-299
· Seminare .....	-297/-299

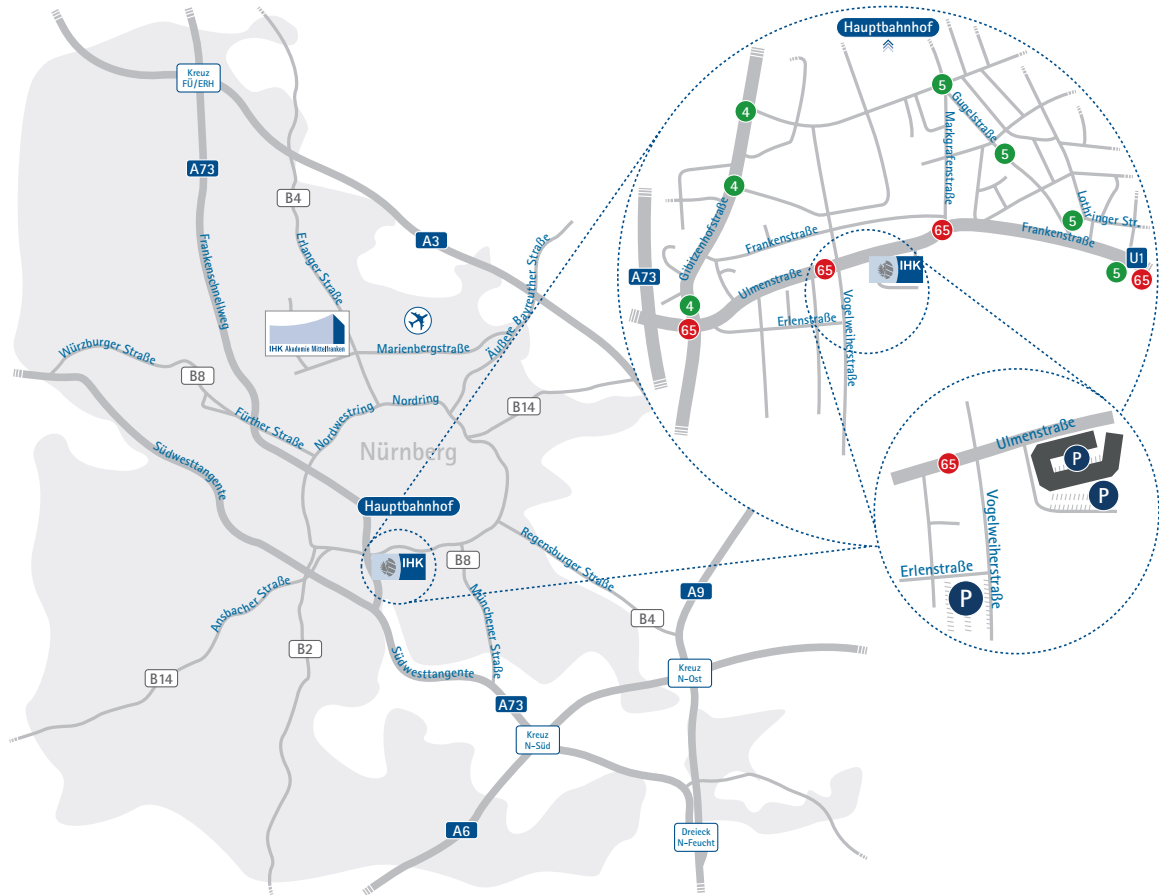
Unternehmenszirkel .....	-298/-203
Unternehmensberatung (technisch) .....	-299/-431
Urban Water Footprint (EU-Projekt) .....	-299

## V

Verbraucherschutz (technisch) .....	-445
Verfahrenstechnik .....	-299
Verkehr und Logistik (Kompetenzfeld) .....	-415/-297
Verpackungen   Duales System   Pfandpflicht .....	-297
Verpackungen   VE-Register .....	-445

## W-Z

Wasserreinhaltung   -management .....	-299/-445
Web-Site-Award (Mittelfranken) .....	-320
Werkstoffe .....	-431
Wissensmanagement .....	-320



## IHK Nürnberg für Mittelfranken

Ulmenstraße 52 (Loftwerk)  
90443 Nürnberg  
Tel.: +49 (0) 911 1335-335  
[www.ihk-nuernberg.de](http://www.ihk-nuernberg.de)

## Öffentlich Verkehrsmittel:

- U-Bahnlinie U1 oder U11 bis Haltestelle Frankenstraße, etwa 10 Minuten Fußweg oder weiter mit Buslinie 65 bis Haltestelle Markgrafenstraße
- Straßenbahnlinie 4 bis Haltestelle Dianaplatz, 7 Minuten Gehweg oder weiter mit Buslinie 65 bis Haltestelle Markgrafenstraße
- Straßenbahnlinie 5 bis Haltestelle Lothringer Straße, etwa 10 Minuten Fußweg oder weiter mit Buslinie 65 bis Haltestelle Markgrafenstraße

## Herausgeber:

IHK Nürnberg für Mittelfranken  
Ulmenstraße 52  
90443 Nürnberg  
Telefon: 0911 1335-335 | Fax -150335  
www.ihk-nuernberg.de

## Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsbereich Innovation | Umwelt  
Dr.-Ing. Robert Schmidt  
Telefon: 0911 1335-299  
Telefax: 0911 1335-150122  
E-Mail: [giu@nuernberg.ihk.de](mailto:giu@nuernberg.ihk.de)

## Redaktion:

ProVobis, Lautertal

## Gestaltung:

PicaArt Werbeagentur Nürnberg

## Druck:

COS Druck und Verlag GmbH, Hersbruck

April 2014

Klimaneutral gedruckt auf FSC-zertifiziertes Papier



**ClimatePartner**<sup>o</sup>  
**klimaneutral**  
Druck | ID: 53178-1212-1002

## Bildnachweis:

Kurt Fuchs  
Presse-Foto-Design  
Am Weichselgarten 23  
91058 Erlangen

- S. 6 Porenbrenner, Fa. Promeos, Nürnberg
- S. 16 Chemielager, Fa. Jäcklechemie, Nürnberg
- S. 18 Einspritzkammer, Fa. Esyspec/LS für Thermodynamik, FAU, Erlangen
- S. 20 Rohwerk Maxhütte, Sulzbach-Rosenberg
- S. 22 Energiepark, Teneriffa
- S. 24 Hochspannungsisolatoren aus Keramik
- S. 26 Rechenzentrum DATEV eG, Nürnberg
- S. 28 Flexible Leiterplatten, LS FAPS, FAU, Erlangen
- S. 30 Rasterelektronenmikroskop FhG IISB, Erlangen
- S. 32 Lasermaterialbearbeitung, BLZ, Erlangen
- S. 34 LS für Photonik, FAU, Erlangen
- S. 36 Organische Solarzellen, ZAE Bayern, Erlangen
- S. 38 Lasermaterialbearbeitung, BLZ, Erlangen
- S. 40 Pipettierroboter, FAU, Erlangen
- S. 42 Elektroantriebe, FhG IISB, Erlangen
- S. 44 Prüfeinrichtung, LS für Qualitätsmanagement, FAU, Erlangen
- S. 46 Elektroschweißen

fotolia.com  
ZAE Bayern



[www.ihk-nuernberg.de/giu](http://www.ihk-nuernberg.de/giu)